

# Nichtfinanzieller Bericht

# 2023



# Inhalt

<b>1_</b>	Grundlagen des Nichtfinanziellen Berichts	<b>4</b>
<b>2_</b>	Nachhaltigkeit bei TeamViewer	<b>5</b>
<b>3_</b>	Governance und Integrität	<b>21</b>
<b>4_</b>	Mitarbeitende	<b>24</b>
<b>5_</b>	Umwelt- und Klimaschutz	<b>29</b>
<b>6_</b>	Energie-, Abfall- und Wassermanagement	<b>33</b>
<b>7_</b>	Soziale Verantwortung	<b>35</b>
<b>8_</b>	Inhaltsindex für GRI, SDG, UN Global Compact, WEPs und SASB	<b>36</b>



# Nichtfinanzieller Bericht

*Der Nichtfinanzielle Bericht ist ein Auszug aus dem Geschäftsbericht 2023.*



# 1 Grundlagen des nichtfinanziellen Berichts

TeamViewer erstellt einen gesonderten nichtfinanziellen Konzernbericht nach §§ 315b bis 315c HGB. Dieser wird auf der Website unter <https://ir.teamviewer.com/finanzergebnisse> spätestens vier Monate nach dem Abschlussstichtag des Konzernabschlusses veröffentlicht.

Mit dem gesonderten nichtfinanziellen Konzernbericht informiert TeamViewer über die Aspekte Umweltbelange, Arbeitnehmerbelange, Sozialbelange, Bekämpfung von Korruption und Bestechung sowie Achtung der Menschenrechte sowie über die im Rahmen der EU-Taxonomie-Verordnung zu berichtenden Sachverhalte für das Geschäftsjahr 2023. Sofern sich aus der wirtschaftlichen Leistung des Unternehmens weitere relevante nichtfinanzielle Aspekte ableiten lassen, werden diese gemäß § 289c Abs. 2 HGB aufgeführt.

Bei der Erstellung des gesonderten nichtfinanziellen Konzernberichts wurden die von der Global Reporting Initiative (GRI) genannten Prinzipien der Berichterstattung zur Bestimmung des Berichtsinhalts und zur Berichtsqualität berücksichtigt. Sofern zur Vergleichbarkeit und Verständlichkeit sinnvoll, enthalten einige Abschnitte auch Daten aus dem Vorjahr, um Änderungen im Zeitverlauf aufzeigen zu können. Eine Übersicht der GRI-Verweise findet sich im Berichtsteil E (Weitere Informationen) des Geschäftsberichts 2023.

Ziel des gesonderten nichtfinanziellen Konzernberichts ist es, die relevanten Informationsbedürfnisse und Anforderungen der Stakeholder von TeamViewer – darunter Aktionäre, Kunden, Partner, Mitarbeitende, Lieferanten, Ratingagenturen, schutzbedürftige Gruppen, lokale Gemeinschaften, Nichtregierungsorganisationen und sonstige zivilgesellschaftliche Organisationen – an eine integre Kommunikation wesentlicher und relevanter nichtfinanzieller Aspekte transparent zu erfüllen.

Das für TeamViewer wesentliche Thema Sicherheit und Datenschutz mit den Teilaspekten Infrastruktur und Produktsicherheit findet sich als eigenständiger Teil im zusammengefassten Lagebericht (Kapitel B\_1.6 „Sicherheit und Datenschutz“). Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren im Sinne des § 289 Abs. 3 HGB zu den Aspekten Mitarbeitende und Umwelt werden ebenfalls im zusammengefassten Lagebericht aufgeführt und im Nichtfinanziellen Bericht der Gesellschaft vertieft.

Der gesonderte nichtfinanzielle Konzernbericht soll vom Aufsichtsrat der TeamViewer SE gemäß § 171 Abs. 1 AktG geprüft und genehmigt werden.



# 2 Nachhaltigkeit bei TeamViewer

TeamViewer ist ein globales Technologieunternehmen und Anbieter einer cloudbasierten Plattform zur Vernetzung von Computern, Maschinen und industriellen Anlagen sowie zur digitalen Unterstützung von Arbeitsprozessen entlang der gesamten Wertschöpfungskette in Industrie- und Dienstleistungsbranchen. Mit den Produkten und Dienstleistungen seines Kerngeschäfts leistet das Unternehmen einen relevanten Beitrag für eine nachhaltigere Welt:

- TeamViewer verbindet Menschen, die anderen Menschen privat helfen – weltweit, millionenfach und kostenfrei.
- TeamViewer unterstützt Geschäftskunden und ihre Mitarbeitenden bei der Umsetzung flexibler Arbeitsformen und stärkt Möglichkeiten für eine bessere Balance von Arbeit und Privatleben.
- TeamViewers Lösungen ermöglichen es Millionen von Unternehmenskunden und Free Usern, ihre Produktivität trotz physischer Distanz aufrechtzuerhalten oder zu steigern.
- TeamViewer ermöglicht es Nutzerinnen und Nutzern, Reisen zu vermeiden und dadurch klimaschädliche Treibhausgasemissionen zu reduzieren.

Eine detaillierte Beschreibung des Geschäftsmodells von TeamViewer findet sich im Kapitel B\_1.1 „Grundlagen des Konzerns“ des Zusammengefassten Lageberichts.

Im Zentrum unserer nachhaltigen Unternehmenspraktiken stehen der Schutz der Umwelt, das Erreichen der internationalen Klimaziele und die uneingeschränkte Achtung der Menschenrechte. Diese grundlegenden Prinzipien bilden das Fundament unserer Nachhaltigkeitsbemühungen und reflektieren unser Engagement für ökologische und soziale Verantwortung. Durch eine kohärente und effektive Umweltstrategie reduzieren wir aktiv unseren ökologischen Fußabdruck und setzen uns für den Erhalt der natürlichen Ressourcen ein. Parallel dazu nehmen wir unsere Verantwortung gegenüber den Menschenrechten ernst und setzen uns für eine gerechte und inklusive Arbeitskultur ein. Diese Bestrebungen werden durch eine gute Unternehmensführung und die Wahrung sozialer Verantwortung ergänzt. Unser Ziel ist es, nicht nur als Unternehmen erfolgreich zu sein, sondern auch einen positiven Beitrag zu einer nachhaltigen und gerechten Welt zu leisten.

Das Vertrauen unserer Kunden in die Sicherheit ihrer persönlichen Daten und kritischen Informationen sowie die Verlässlichkeit und Verfügbarkeit unserer Softwarelösungen und Dienstleistungen sind die Grundlage unseres wirtschaftlichen Wachstums. Diese Anforderungen zu jedem Zeitpunkt zu gewährleisten, betrachten wir als unsere größte Verantwortung. Wie wir dieser Verantwortung gerecht werden, beschreiben wir im Zusammengefassten Lagebericht im Teilkapitel B\_1.6 „Sicherheit und Datenschutz“.

Als Unterzeichner des UN Global Compact unterstützt TeamViewer die zehn Prinzipien des UN Global Compact und die Nachhaltigkeitsziele (Sustainable Development Goals – SDGs<sup>1</sup>) der Vereinten Nationen. Die SDGs sind ein zentraler konzeptioneller Rahmen für unsere Materialitätsanalyse und unsere Nachhaltigkeitsziele und bilden wichtige Leitlinien für die Nachhaltigkeitsstrategie des Konzerns.

TeamViewer hat sich darüber hinaus den UN Women’s Empowerment Principles (UN-WEP) verpflichtet und ist Unterzeichner der Charta der Vielfalt und #positivarbeiten der Deutschen Aidshilfe.

## Doppelte Materialitätsanalyse

Als Vorbereitung auf die EU Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD) hat TeamViewer im Geschäftsjahr 2023 seine Wesentlichkeitsanalyse hin zu einer doppelten Wesentlichkeitsanalyse (DWA) weiterentwickelt. Die DWA dient zur Ermittlung und Priorisierung der für TeamViewer wesentlichen Nachhaltigkeitsthemen. Charakteristisch für die doppelte Wesentlichkeit ist, dass zusätzlich zu einer „Inside-out“-Perspektive (welche die positiven und negativen Auswirkungen des Handelns von TeamViewer auf die Umwelt und Gesellschaft ermittelt) auch die „Outside-in“-Perspektive (finanzielle Wesentlichkeit) eingenommen wird. Diese betrachtet, welche Chancen und Risiken aus Nachhaltigkeitsaspekten resultieren und sich auf die Unternehmensstrategie und damit die Zukunftsfähigkeit des Unternehmens auswirken können.

<sup>1</sup> <https://sdgs.un.org/goals>



Eine Vorauswahl aller für TeamViewer potenziell wesentlichen Nachhaltigkeitsthemen wurde auf Basis der bisherigen wesentlichen Themen und einer internen Marktanalyse erstellt. Folgende Themen wurden dabei identifiziert:

- **Zugang zur Informationsgesellschaft**  
Förderung von mehr Zugang und Inklusivität in der digitalen Welt.
- **Biodiversität und Ökosysteme**  
Identifizierung und Überwachung der negativen und positiven Auswirkungen auf die Biodiversität in der Wertschöpfungskette von TeamViewer.
- **Abschwächung und Anpassung an die Auswirkungen des Klimawandels**  
Abschwächung: Prozess der Reduzierung von Treibhausgasemissionen, um die Erhöhung der globalen Durchschnittstemperatur auf 1,5 °C zu begrenzen.  
Anpassung: Prozess der Vorbereitung auf tatsächliche und erwartete Klimaveränderungen und deren Auswirkungen.
- **Auswirkungen auf die Gesellschaft**  
Soziale Verantwortung umfasst den Schutz wirtschaftlicher, sozialer und kultureller Belange, insbesondere der Rechte von Minderheiten.
- **Diversität, Gleichberechtigung & Inklusion**  
Gleichbehandlung und Chancengleichheit für alle, einschließlich Geschlechtergleichstellung und gleiche Bezahlung für gleichwertige Arbeit.
- **Engagement der Mitarbeitenden**  
Grad des emotionalen Engagements, der Hingabe und des Enthusiasmus der Mitarbeitenden gegenüber ihrer Arbeit und ihrem Unternehmen.
- **Gute Corporate Governance**  
Einhaltung von globalen Vorschriften und Normen sowie Offenlegungspflichten, Schutz von Whistleblowern, politisches Engagement, Anti-Korruption und -Bestechung, fairer Wettbewerb sowie faire Steuerpraktiken.
- **Verschmutzung**  
Luftverschmutzung (z.B. CO<sub>2</sub>-Emissionen), Wasserverschmutzung, Bodenverschmutzung, Mikroplastik oder bedenkliche Chemikalien.
- **Datenschutz**  
Schutz personenbezogener und aller Informationen vor Verlust oder Missbrauch.

- **Verantwortungsbewusster Einsatz von Technologien**  
Auswirkungen von Technologie auf Nachhaltigkeit einschließlich ethischer Fragen zu Künstlicher Intelligenz und technologischen Lösungen für gesellschaftliche Herausforderungen.
- **Produkt-, Daten- und IT-Sicherheit**  
Sicherheit von Produkten und Daten sowie Bereitschaft zur Bekämpfung von Betrug und Cyberkriminalität.
- **Nachhaltige Ressourcennutzung**  
Verantwortungsbewusste und ausgewogene Nutzung natürlicher Ressourcen.
- **Nachhaltige Lieferkette**  
Integration von Nachhaltigkeitsüberlegungen in die gesamte Lieferkette, darunter insbesondere Arbeitsbedingungen und Menschenrechte.
- **Arbeitsbedingungen**  
Die wichtigsten Komponenten sind: Ausstattung des Arbeitsplatzes, Fernarbeit und Flexibilität, Arbeitszeiten und Projektfristen, Vergütung und Sozialleistungen, Arbeitsplatzsicherheit und -stabilität, berufliche Entwicklung und Aufstieg, Innovation und Kreativität, Teamdynamik und Zusammenarbeit, Arbeitsbelastung und Stressmanagement, (psychische) Gesundheit und Sicherheit.

Im Rahmen einer Umfrage hatten interne und externe Stakeholder die Möglichkeit, weitere Themen zu ergänzen und positive oder negative Auswirkungen sowie die finanziellen Chancen und Risiken für jedes der 14 Themen zu benennen. Anschließend wurden die identifizierten Auswirkungen sowie die Chancen und Risiken von internen Experten bewertet, basierend auf Eintrittswahrscheinlichkeit und Ausmaß der Auswirkungen auf Umwelt, Gesellschaft und Menschenrechte. Nach Abschluss des Bewertungsverfahrens wurden die Ergebnisse von internen und externen Stakeholdern validiert und schließlich vom Management Board (CEO, CFO, CCO, CPTO) genehmigt.

Die nachfolgenden nichtfinanziellen Belange wurden als materiell in Bezug auf mindestens eine der beiden Perspektiven (Outside-in/Inside-out) identifiziert:



Nachhaltigkeitsthema	Definition	Impact Wesentlichkeit (Inside-out)	Finanzielle Wesentlichkeit (Outside-in)
Abschwächung und Anpassung an die Auswirkungen des Klimawandels	Reduzierung von Treibhausgasemissionen und Vorbereitung auf Auswirkungen von Klimaveränderungen.	✓	✓
Diversität, Gleichberechtigung & Inklusion	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Diversität: die Vielfalt der individuellen Unterschiede zwischen den Mitarbeitern anerkennen und respektieren. Dazu gehören unter anderem Unterschiede in Bezug auf ethnische Zugehörigkeit, Geschlecht, Alter, sexuelle Orientierung, körperliche Fähigkeiten, sozioökonomischen Status, religiöse Überzeugungen und kulturelle Hintergründe.</li> <li>2. Gleichberechtigung: Gewährleistung von Fairness und Unparteilichkeit bei der Behandlung aller Mitarbeiter, wobei anerkannt wird, dass verschiedene Personen unterschiedliche Ressourcen oder Unterstützung benötigen, um ihr volles Potenzial zu erreichen.</li> <li>3. Inklusion: Schaffung eines Arbeitsumfelds, in dem sich jeder Mitarbeiter geschätzt und respektiert fühlt und in der Lage ist, seine einzigartigen Perspektiven einzubringen. Es geht nicht nur um Repräsentation, sondern auch um die Förderung eines Gefühls der Zugehörigkeit.</li> </ol>	✓	✓
Engagement der Mitarbeitenden	Engagement der Mitarbeitenden bezieht sich auf den Grad des emotionalen Engagements, der Hingabe und des Enthusiasmus der Mitarbeitenden gegenüber ihrer Arbeit und ihrem Unternehmen. Engagierte Mitarbeiter sind nicht nur mit ihrer Arbeit zufrieden; sie fühlen sich ihrer Arbeit zutiefst verbunden, haben ein Gefühl von Sinn und Stolz auf ihren Beitrag und sind motiviert, über sich hinauszuwachsen, um dem Unternehmen zu helfen, seine Ziele zu erreichen.	✓	✓
Gute Corporate Governance	Gute Corporate Governance hat das Ziel, die Interessen aller Stakeholder des Unternehmens in Einklang zu bringen und den langfristigen Wert des Unternehmens zu steigern sowie die Rechenschaftspflicht sicherzustellen, dass das Unternehmen ethisch und verantwortungsbewusst handelt.	✓	✓
Luftverschmutzung	Bezieht sich auf die Verschmutzung von Luft durch CO <sub>2</sub> -Emissionen.	✓	✓
Datenschutz	Datenschutz, auch bekannt als Informationsschutz, bezieht sich auf den Schutz personenbezogener Informationen oder Daten vor unbefugtem Zugriff, Verwendung, Offenlegung, Veränderung oder Zerstörung.	✓	✓
Produkt-, Daten- und IT-Sicherheit	Produkt-, Daten- und IT-Sicherheit beziehen sich auf die umfassenden Maßnahmen und Praktiken, die zum Schutz von IT-Systemen, Softwareprodukten und Daten vor unbefugtem Zugriff, Verstößen, Betrug und anderen Sicherheitsbedrohungen eingesetzt werden. Diese Bereiche sind von entscheidender Bedeutung für den Schutz der Vertraulichkeit, Integrität und Verfügbarkeit digitaler Daten und gewährleisten, dass sensible Informationen sicher gehandhabt werden.	✓	✓
Verantwortungsbewusster Einsatz von Technologien	Der verantwortungsvolle Umgang mit Technologien bezieht sich auf die ethische und durchdachte Anwendung von technologischen Werkzeugen, Systemen und Innovationen mit dem Ziel, negative Auswirkungen auf den Einzelnen, die Gesellschaft und die Umwelt zu minimieren. Es geht darum, die breiteren Implikationen und Konsequenzen technologischer Fortschritte zu berücksichtigen und Entscheidungen zu treffen, die ethischen Erwägungen, dem menschlichen Wohlbefinden und der Nachhaltigkeit Vorrang einräumen. Die wichtigsten Grundsätze und Aspekte sind: ethische Erwägungen, Nachhaltigkeit, Offenheit und Transparenz, menschenzentriertes Design, Einhaltung von Vorschriften, kontinuierliche Bewertung.	✓	✓



Basierend auf der Wesentlichkeitsanalyse werden den materiellen nichtfinanziellen Themen Ressourcen wie Zeit, Aufwand und Budget zugewiesen, um künftig weitere Fortschritte bei den entsprechenden Themen zu erzielen. Sie prägen damit die Nachhaltigkeitsstrategie und unsere Berichterstattung. Darüber hinaus wird in diesem gesonderten nichtfinanziellen Konzernbericht auch über nichtfinanzielle Themen berichtet, die gemäß der Materialitätsanalyse als nicht relevant eingestuft werden, da sich TeamViewer diesen Belangen besonders verpflichtet fühlt.

## Nachhaltigkeitsziele

Die Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung, die 2015 von allen Mitgliedstaaten der Vereinten Nationen verabschiedet wurde, ist ein Aktionsplan für die Menschen, den Planeten und den Wohlstand. TeamViewer verpflichtet sich zu den nachhaltigen Entwicklungszielen (SDGs) und erkennt die Bedeutung aller 17 Ziele an. TeamViewer ist der Überzeugung, dass das Potenzial technologischer Innovation von grundlegender Bedeutung ist, um unsere Gesellschaft zu einer nachhaltigeren Lebens- und Arbeitsweise zu führen.

Um seine Ressourcen und Bestrebungen bestmöglich einsetzen zu können, konzentriert sich TeamViewer auf acht SDGs, in denen das Unternehmen wesentlich zur Verbesserung beitragen kann.

1. Hochwertige Bildung (SDG #4)
2. Geschlechtergleichheit (SDG #5)
3. Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum (SDG #8)
4. Industrie, Innovation und Infrastruktur (SDG #9)
5. Weniger Ungleichheiten (SDG #10)
6. Nachhaltiger Konsum und Produktion (SDG #12)
7. Maßnahmen zum Klimaschutz (SDG #13)
8. Partnerschaften zur Erreichung der Ziele (SDG #17)

Auf Grundlage der acht festgelegten Fokus-SDGs hat sich TeamViewer die folgenden wesentlichen Nachhaltigkeitsziele gesetzt, an deren Erreichung das Unternehmen mit konkreten Maßnahmen und teilweise einem verbindlichen zeitlichen Rahmen arbeitet:

- Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>)-Entnahme aus der Atmosphäre ab 2023
- Reduktion der eigenen CO<sub>2</sub>-Emissionen um 90 % bis 2040 im Vergleich zu 2021 und Entnahme der verbleibenden Emissionen aus der Atmosphäre (Netto-Null-Emissionen)
- Förderung von Frauen in Führungspositionen (35 % bis 31.12.2027)
- Verbesserung des Zugangs zu Technologie und Bildung
- Unterstützung unserer Kunden bei der Erreichung ihrer Klimaschutzziele durch den Einsatz unserer Technologien

## Nachhaltigkeitsmanagement

TeamViewer betrachtet unternehmerische Verantwortung als grundlegend für alle Aspekte der Nachhaltigkeit, wobei ein besonderer Fokus auf Klimaschutz und Chancengleichheit liegt. Die tiefgreifende Integration dieser Themen in das Nachhaltigkeitsmanagement von TeamViewer wird durch gezielte Maßnahmen und ein dediziertes Budget für konzernweite Nachhaltigkeitsaktivitäten gewährleistet. Zu den umgesetzten Maßnahmen gehören das Nachhaltigkeitsprogramm c-a-r-e, die Überwachung des Nachhaltigkeitsmanagements im Aufsichtsrat, die Teilnahme am UN-WEPS-Programm und am UN Global Compact sowie die Einführung der Emissionsreduktionsziele, die von der Science Based Targets Initiative (SBTi) genehmigt wurden und Netto-Null-Emissionen bis 2040 vorsehen. Zur Erreichung dieses Ziels steht ein spezielles Budget für das Treibhausgasmanagement zur Verfügung – ein Finanzrahmen, der für die Implementierung von Maßnahmen zum Management von Treibhausgasemissionen vorgesehen ist.





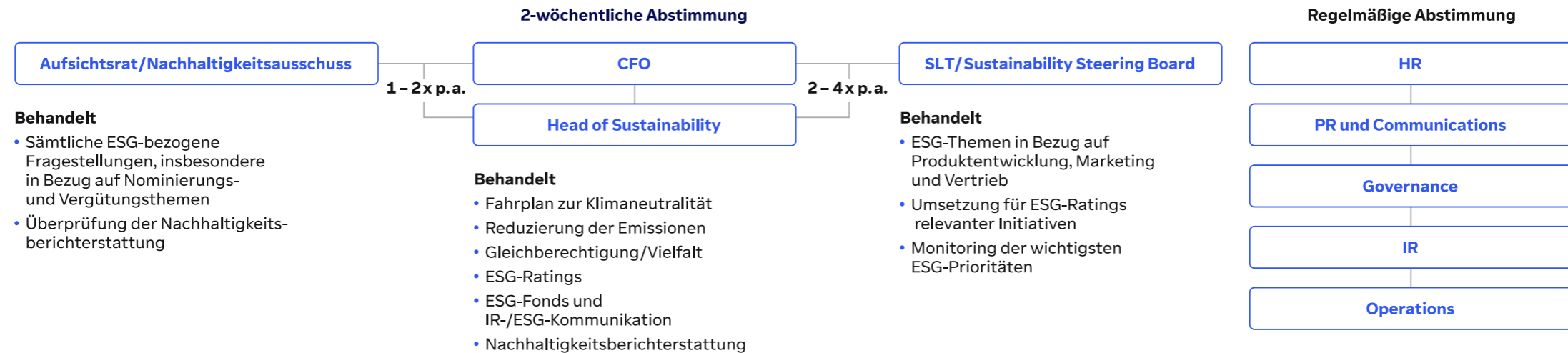
Die Nachhaltigkeitsabteilung von TeamViewer berichtet direkt an den Finanzvorstand (CFO) und erstattet halbjährlich Bericht an den Aufsichtsrat bzw. den Nachhaltigkeitsausschuss. Diese direkte Berichtslinie in die beiden höchsten Geschäftsorgane von TeamViewer unterstreicht die Priorität des Themas Nachhaltigkeit im Konzern. Darüber hinaus ermöglichen regelmäßige schriftliche Berichte an den Vorstand und den Aufsichtsrat über Fortschritte und Planungen der wesentlichen Nachhaltigkeitsthemen ein schnelles Steuern in Bezug auf die gesetzten Prioritäten. Als Schnittstellenfunktion koordiniert die Nachhaltigkeitsabteilung die nichtfinanziellen Themen, legt Analysen, Entscheidungsvorlagen und Empfehlungen vor, sichert die strategische und operative Entwicklung sowie die Nachhaltigkeitsberichterstattung im funktionsübergreifenden Dialog und steht für ESG-Ratingagenturen als Ansprechpartner zur Verfügung.

Zur strategischen Steuerung der Nachhaltigkeitsthemen nimmt das konzernweite Senior Leadership Team (bestehend aus dem Vorstand und der ersten Führungsebene unterhalb

des Vorstands) die Funktion eines Sustainability Steering Board ein. Der Prüfungsausschuss des Aufsichtsrats fungiert gleichzeitig auch als Nachhaltigkeitsausschuss und ist für die Genehmigung der entsprechenden Kennzahlen verantwortlich.

Im Zuge unseres fortwährenden Engagements für Nachhaltigkeit und Umweltschutz planen wir, unser Nachhaltigkeitsmanagement extern zertifizieren zu lassen und streben die ISO 14001-Zertifizierung an. Dieser Prozess wird sicherstellen, dass unsere Nachhaltigkeitspraktiken den höchsten internationalen Standards entsprechen. Diese Initiative ist ein weiterer Meilenstein in unserem Bestreben, eine nachhaltige Zukunft zu gestalten, und zeigt unser festes Bekenntnis zur Umweltverträglichkeit und verantwortungsbewussten Unternehmensführung. Wir sind überzeugt, dass diese Zertifizierung einen nachhaltigen Mehrwert für unsere Stakeholder und die Umwelt insgesamt schaffen wird.

**Steuerung der ESG-Themen ermöglicht eine fundierte Entscheidungsfindung, wobei der Prüfungsausschuss als Nachhaltigkeitsausschuss fungiert**





## Nachhaltigkeitsprogramm c-a-r-e

TeamViewers Nachhaltigkeitsprogramm c-a-r-e dient der zielgerichteten, einfachen und fortlaufenden Kommunikation der konzernweiten Nachhaltigkeitsprioritäten und ist mit klaren Verpflichtungen, Zielen und Maßnahmen verbunden.

Das Wort c-a-r-e ist dabei ein Akronym der englischen Begriffe

- C – Collaboration  
(Wir wollen gemeinsam globale Nachhaltigkeits Herausforderungen meistern.)
- A – Access  
(Wir befähigen Menschen, anderen durch den Einsatz von Technologie zu helfen.)
- R – Reduction  
(Wir reduzieren unseren CO<sub>2</sub>-Fußabdruck und ermöglichen unseren Kunden, Emissionen zu vermeiden.)
- E – Equity  
(Wir fördern ein vielfältiges und integratives Arbeitsumfeld ohne Diskriminierung.)

c-a-r-e verbindet das Selbstverständnis von TeamViewer, einen Beitrag zu einer effizienteren und nachhaltigeren Welt zu leisten, mit der Unternehmenskultur, die durch Verantwortungsbewusstsein und nachhaltiges Denken und Handeln geprägt ist.

Nach der erstmaligen Veröffentlichung des Nachhaltigkeitsprogramms c-a-r-e im Jahr 2020 wurde unser Nachhaltigkeitsprogramm im Geschäftsjahr 2023 überarbeitet und an die aktuellen Herausforderungen im Bereich Nachhaltigkeit angepasst. Dabei haben wir konkrete Maßnahmen und Ziele kommuniziert:

- C – Collaboration:
  1. Bis 2025 soll TeamViewer einen Plan zur Lieferanteneinbindung erstellt und damit begonnen haben, mindestens 30 % der Lieferantenbasis in die Erreichung der Nachhaltigkeitsziele einzubinden.
  2. Bis 2026 soll TeamViewer mindestens 67 % seiner Lieferantenbasis in die Erreichung der Nachhaltigkeitsziele einbinden.
  3. Bis 2028 fordert TeamViewer seine Lieferanten auf, Scope-1- bis -3-Ziele festzulegen, die auf einen Netto-Null-Pfad bis 2050 ausgerichtet sind, Emissionen offenzulegen und gleichwertige systematische Emissionsreduzierungen sicherzustellen.

- A – Access
  1. Kostenlose Verwendung unserer Lösungen für private und soziale Zwecke
  2. Verbesserung des Zugangs zu Bildung und Technologie
- R – Reduction
  1. Unterstützung der Kunden bei der Vermeidung von Emissionen
  2. Nutzung von 100 % erneuerbarer Energie für die Bereitstellung unserer Produkte
  3. Netto-Null-CO<sub>2</sub>-Emissionen bis 2040
- E – Equity
  1. Erhöhung des Frauenanteils in allen Führungsebenen
  2. Würdigung der kulturellen Vielfalt mit einer Null-Toleranz-Politik gegenüber Diskriminierung

Die TeamViewer-Beschäftigten werden im Rahmen von unternehmensinternen Workshops aktiv in die Erarbeitung und Umsetzung von Nachhaltigkeitsmaßnahmen zur Erreichung der Ziele eingebunden. Dabei werden alle materiellen Nachhaltigkeitsthemen von folgenden „Working Groups“ abgedeckt:

- Female Empowerment (Förderung von Frauen)
- Climate Action (Klimaschutz)
- LGBTQIA+ (Lesbisch, Schwul, Bisexuell, Transgender, Queer, Intersexuell, Asexuell, +)
- Parents @ TeamViewer (Eltern bei TeamViewer)
- Cultural Diversity (2023 gegründet)
- Accessibility @ TeamViewer (Barrierefreiheit – 2023 gegründet)

Von diesen Gruppen waren im Geschäftsjahr 2023 vier aktiv: Female Empowerment, Climate Action, LGBTQIA+, Parents @ TeamViewer. Die Gruppen sind offen für alle Mitarbeitenden bei TeamViewer und werden von mindestens zwei freiwilligen sogenannten „Ambassadors“ (Botschafter/-innen) geleitet. Das Engagement in den Gruppen erfolgt selbstorganisiert und neben der jeweiligen Hauptbeschäftigung bei TeamViewer, darf jedoch auch in die regulären Arbeitszeiten eingebunden werden. An den ersten Zusammenkünften dieser Gruppen haben global insgesamt 390 Mitarbeitende teilgenommen. Im Folgenden wird eine kurze Übersicht der Agenda und bisheriger Aktivitäten der vier Gruppen gegeben:

### Female Empowerment (Förderung von Frauen)

Diese Gruppe widmet sich der Sichtbarkeit und gezielten Förderung und Vernetzung von Frauen bei TeamViewer. Das Angebot und die Arbeit dieser Gruppe richten sich dabei nicht nur an Frauen, sondern an alle Geschlechter und sollen vor allem Aufklärungsarbeit leisten.



Schwerpunkte sind die Förderung von Frauen in Führungspositionen und die Auflösung von Rollenbildern auf unterschiedlichen Ebenen im Arbeitsalltag.

Mit der Kampagne „She Leads“ schafft die Gruppe interne und externe Sichtbarkeit von Frauen im Unternehmen und informiert über verschiedene Karrierewege. Des Weiteren wird über die Problematik der unbewussten Vorurteile (Unconscious Bias) aufgeklärt und es werden lokale und globale Netzwerkveranstaltungen organisiert sowie in Zusammenarbeit mit anderen Arbeitsgruppen ein Mentoringprogramm initiiert.

### **Climate Action (Klimaschutz)**

Hier geht es um die Sensibilisierung für Klimaschutzthemen und die Frage, wie sich alle Mitarbeitenden und TeamViewer als Unternehmen nachhaltig(er) verhalten können. Die Gruppe führt Sensibilisierungskampagnen zu den Themen Energiesparen, Recycling und Nutzung von Ressourcen durch und organisiert regelmäßig „Clean-ups“ (Müllsammlungen). Dabei sammeln Mitarbeitende, in Kollaboration mit lokalen NGOs, rund um die Büros Müll und Unrat ein und entsorgen diesen fachgerecht. Außerdem wurden im Jahr 2023 von den Mitarbeitenden an unserem Standort Ioannina in Griechenland über 60 Bäume in einem Naherholungsgebiet gepflanzt.

### **LGBTQIA+ (Lesbisch, Schwul, Bisexuell, Transgender, Queer, Intersexuell, Asexuell, +)**

Ziel ist die Förderung eines inklusiven Arbeitsplatzes für Mitarbeitende aus der LGBTQIA+-Gemeinschaft. So startete die Gruppe mit einer internen und externen Sichtbarkeitskampagne rund um den sogenannten „Pride Month“ im Juni 2022 (wird traditionell in der LGBTQIA+-Gemeinschaft mit Kampagnen, Märschen, Feierlichkeiten etc. begangen, um die LGBTQIA+-Bewegung zu honorieren und ihre Kultur zu zelebrieren). Im Jahr 2023 organisierte die Gruppe die durch den externen Dienstleister UHLALA Group durchgeführte Prüfung zur Evaluierung des derzeitigen Status verschiedener LGBTQIA+-Themen bei TeamViewer. Dabei erreichte TeamViewer im Pride Index 2023 ein Gesamtergebnis bis 90 % oder 4.5 von 5 Punkten und ist somit ein LGBTQIA+-freundlicher Arbeitgeber. Darüber hinaus organisierte die Gruppe verschiedene lokale Events und präsentierte TeamViewer als LGBTQIA+-freundliches Unternehmen am Christopher Street Day 2023 in Stuttgart. Die Gruppe fungiert auch als Anlaufstelle für Mitarbeitende aus der LGBTQIA+-Gemeinschaft bei Fragen und Unsicherheiten. Hieraus entstand die Idee für ein Mentoringprogramm in Zusammenarbeit mit der Female-Empowerment-Gruppe.

### **Parents @ TeamViewer (Eltern bei TeamViewer)**

In dieser Gruppe geht es vornehmlich um das Thema Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Die Gruppe identifiziert Initiativen, die das Arbeitsumfeld für Eltern verbessern und zu mehr Flexibilität beitragen. Die Gruppe richtet sich bewusst an Väter und Mütter und ist daher inhaltlich von der Female-Empowerment-Gruppe getrennt. Schwerpunkte liegen bei der unterstützenden Suche nach Betreuungsmöglichkeiten, einem effektiven Onboarding nach der Elternzeit und der Bereitstellung von Informationen rund um das Thema Elternschaft.

## **Chancen und Risiken der Nachhaltigkeit**

Die Chancen- und Risikobetrachtung der Nachhaltigkeitsthemen bei TeamViewer leitet sich aus dem unternehmensweiten Chancen- und Risikomanagement sowie der Materialitätsanalyse der nichtfinanziellen Themen ab.

Im Kapitel B\_6 „Chancen- und Risikobericht“ des Zusammengefassten Lageberichts werden ausschließlich materielle Risiken aufgeführt. Der hier vorliegende Bericht ergänzt diese um alle nichtfinanziellen Themen. Die Quantifizierung folgt dabei der gleichen Bewertungslogik, die auch bei der Erfassung und Bewertung der finanziellen Risiken verwendet wird.

### **Klimawandel**

Risiken durch den Klimawandel werden in Zukunft noch mehr Lebens- und Wirtschaftsbereiche erfassen. Die Auswirkungen auf das Geschäftsumfeld und die Produkte von TeamViewer werden aktuell mit der Kategorie „Mittel“ bewertet. Mit Maßnahmen zum Klimaschutz, wie zum Beispiel der Verpflichtung zu den Zielen der SBTi, nimmt TeamViewer eine aktive Rolle ein, um die Auswirkungen des Klimawandels möglichst gering zu halten. Gleichzeitig ergeben sich Chancen, wenn TeamViewer aktiv in den Klimaschutz investiert, da dadurch die Marke „TeamViewer“ für Mitarbeitende und Kunden attraktiver wird.



### Netto-Null-CO<sub>2</sub>-Emissionen

Netto-Null-CO<sub>2</sub>-Emissionen bedeutet, dass die Kohlenstoffemissionen, die durch eine Aktivität entstehen, auf das nicht zu vermeidende Minimum reduziert werden und der verbleibende Rest durch kohlenstoffabsorbierende Aktivitäten ausgeglichen wird. Das Risiko, dass TeamViewer seine gesetzten Netto-Null-Ziele nicht im angestrebten Zeitrahmen erreicht, wird mit „Gering“ bewertet. Eine Nichterreichung könnte zu einem Reputationsverlust führen. Zahlreiche Unternehmen haben ebenfalls eine Netto-Null-Strategie, woraus sich auch Chancen ergeben, weil TeamViewer seine Partner und Kunden unterstützen kann, die eigenen Netto-Null-Ziele zu erreichen.

### Vielfalt und Antidiskriminierung

TeamViewer hat sich mit seiner „Diversity, Inclusion & Non-Discrimination Policy“ eigene Standards auferlegt, die zu einer offenen und inklusiven Unternehmenskultur führen. Positive Auswirkungen sind bei der täglichen Interaktion zwischen Mitarbeitenden sowie mit Partnern und Kunden erlebbar. Damit einher geht das Risiko, die eigenen Richtlinien nicht zu erfüllen. Dieses Risiko wird mit „Mittel“ bewertet. Regelmäßige Schulungen der Mitarbeitenden reduzieren dieses Risiko.

### Unethisches Verhalten

Unsere Unternehmenskultur ist mit unseren Firmenwerten und dem unternehmensweiten „Code of Conduct“ untermauert und stellt ein wichtiges Element der Mitarbeitendenbindung dar. Unethisches Verhalten, das unsere Werte missachtet und unseren „Code of Conduct“ verletzt, stellt ein „mittleres“ Risiko dar. Durch regelmäßige Schulungen unserer Mitarbeitenden wird dieses Risiko reduziert.

### Weitergabe vertraulicher Informationen

Die Offenlegung vertraulicher Informationen und damit einhergehende mögliche Wettbewerbsnachteile werden als Risiko eingestuft und mit „Mittel“ bewertet. Durch hohe Sicherheitsstandards und regelmäßige Trainings für Mitarbeitende wird diesem Risiko begegnet.

### Regulatorisches Rahmenwerk

Das regulatorische Rahmenwerk, im Speziellen zur Nachhaltigkeitsberichterstattung, befindet sich in einem stetigen Veränderungsprozess. Besonders im globalen Kontext bedarf dies eines kontinuierlichen Monitorings der relevanten Vorschriften und einer Anpassung der eigenen Offenlegungen. Das Risiko, den geänderten Standards nicht gerecht zu werden, wird mit „Mittel“ bewertet. Kontinuierliche interne Weiterbildung und die Einbeziehung von externem Fachwissen reduzieren dieses Risiko.

### Soziale Verantwortung

TeamViewer ist sich seiner sozialen Verantwortung bewusst und engagiert sich in zahlreichen Projekten (siehe hierzu auch das Teilkapitel D\_7 „Soziale Verantwortung“ des Geschäftsberichts 2023). Das Risiko eines Reputationsverlusts durch zu geringes soziales Engagement wird als „Niedrig“ bewertet.

Im Rahmen der Risikoanalyse, die wir im Geschäftsjahr 2023 durchgeführt haben, wurden keine hohen und erheblichen nichtfinanziellen Risiken mit potenziellen Auswirkungen auf unsere Geschäftstätigkeit, unseren Umsatz oder unsere Kostenbasis identifiziert. Die Definition der Risikoklassen ist im Risikobericht zu finden.

### Risikobewertungen

Nichtfinanzielle Risiken	Konzern-Risikobewertung (Bruttorisiko)	Trend <sup>1</sup> (Nettorisiko)
Klimawandel	Mittel	→
Netto-Null-CO <sub>2</sub> -Emissionen	Niedrig	↘
Vielfalt und Antidiskriminierung	Mittel	→
Unethisches Verhalten	Mittel	→
Weitergabe vertraulicher Informationen	Mittel	→
Behördliche Vorschriften	Mittel	→
Soziale Verantwortung	Niedrig	→

<sup>1</sup>Trend: Netto-Risikostufe im Vergleich zum Vorjahr.

Legende:  
 Gesunkenes Nettorisiko ↘  
 Unverändertes Nettorisiko →  
 Gestiegenes Nettorisiko ↗



## EU Taxonomie

Angesichts des fortschreitenden Klimawandels hat sich die Europäische Union (EU) mit dem „European Green Deal“ zu einer Stärkung des Klimaschutzes und einer nachhaltigen Wachstumsstrategie verpflichtet. Die EU Sustainable Finance Taxonomy (kurz: EU Taxonomie) verfolgt das Ziel, Investitionsströme in ökologisch nachhaltige wirtschaftliche Aktivitäten zu leiten, und stellt in diesem Kontext ein EU-weites Klassifizierungssystem für nachhaltige wirtschaftliche Aktivitäten dar.

In einem ersten Schritt wird dazu die **Taxonomiefähigkeit** betrachtet, indem geprüft wird, ob die Wirtschaftsaktivität eines Unternehmens im ergänzenden delegierten Rechtsakt der EU Taxonomie aufgeführt wird. Ist dies der Fall und trägt die Wirtschaftsaktivität zur potenziellen Erreichung mindestens eines der sechs im Rahmen der EU Taxonomie definierten Umweltziele bei, gilt diese Wirtschaftsaktivität als taxonomiefähig (eligible). Die Umweltziele im Sinne der EU Taxonomie sind:

- Klimaschutz: CCM (Climate Change Mitigation)
- Anpassung an den Klimawandel: CCA (Climate Change Adaptation)
- Wasser- und Meeresressourcen: WTR (Water)
- Kreislaufwirtschaft: CE (Circular Economy)
- Vermeidung und Verminderung der Umweltverschmutzung: PPC (Pollution Prevention and Control)
- Biologische Vielfalt und Ökosysteme: BIO (Biodiversity and Ecosystems)

In einem zweiten Schritt wird die **Taxonomiekonformität** geprüft. Eine Wirtschaftsaktivität gilt als taxonomiekonform (aligned), wenn die folgenden drei Bedingungen erfüllt sind:

- Erbringung eines substanziellen Beitrags zu einem der sechs Umweltziele durch Einhaltung der für die jeweilige Wirtschaftstätigkeit definierten technischen Bewertungskriterien (zum Beispiel Höhe der eingesparten CO<sub>2</sub>-Emissionen für das Umweltziel Klimaschutz).
- Eine erhebliche Beeinträchtigung der anderen fünf Umweltziele wird ausgeschlossen, indem die Do-No-Significant-Harm (DNSH)-Kriterien der EU Taxonomie eingehalten werden.
- Ein Mindestschutz (Minimum Safeguards) von Menschen- und Verbraucherrechten, Anti-Korruption, Steuerwesen und fairem Wettbewerb wird eingehalten.

## Taxonomiefähige Aktivitäten

Wir haben alle Wirtschaftsaktivitäten des TeamViewer-Konzerns analysiert und dahingehend geprüft, ob sie taxonomiefähig sind. Dafür haben wir die delegierte Klima-Verordnung (Delegierte Verordnung 2021/2139, Delegierte Verordnung 2022/1214 und Delegierte Verordnung 2023/2485) und die delegierte Umwelt-Verordnung (Delegierte Verordnung 2023/2486) untersucht. In diesem Jahr haben wir unsere Perspektive bezüglich der taxonomiefähigen Aktivitäten erweitert. Bisher haben wir die Analyse aus der Umsatz-Perspektive betrachtet und CapEx und OpEx für umsatzbezogene Aktivitäten mitberücksichtigt. Ab diesem Jahr unterscheiden wir nicht mehr zwischen Kern- und Nicht-Kernwirtschafts- oder Geschäftstätigkeiten. Daher sind für das Berichtsjahr 2023 insgesamt vier Aktivitäten im Vergleich zum Vorjahr hinzugekommen.

Für TeamViewer als Anbieter von datenbasierten Remote-Connectivity-Lösungen sind insgesamt fünf in der EU Taxonomie aufgeführte Wirtschaftsaktivitäten als relevant aus dem Umsatz, OpEx und CapEx zu erachten:

- Datenbasierte Lösungen zur Verringerung der Treibhausgasemissionen (CCM 8.2 im Annex I der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139)
- Datenverarbeitung, Hosting und damit verbundene Tätigkeiten (CCM 8.1 im Annex I der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139)
- Erwerb von und Eigentum an Gebäuden (CCM 7.7 im Annex I der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139)
- Stromerzeugung aus Wasserkraft (CCM 4.5 im Annex I der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139)
- Herstellung von Elektro- und Elektronikgeräten (CE 1.2 im Annex II der Delegierten Verordnung (EU) 2023/2486)

Bezogen auf die TeamViewer-Lösungen umfasst die Wirtschaftsaktivität „CCM 8.2 – Datenbasierte Lösungen zur Verringerung der Treibhausgasemissionen“ Fernzugriff, Fernsteuerung und Fernwartung, die mit nahezu allen Desktop- und Mobilplattformen funktionieren, einschließlich Windows, MacOS, iOS und Android. Mit TeamViewer-Lösungen können Computer, mobile Geräte oder Maschinen – kurz: alle technischen Geräte, die eine Datenverbindung zum Internet haben – überall auf der Welt ferngesteuert und verwendet werden. Taxonomiefähig ist diese Aktivität in Bezug auf das Potenzial zur Vermeidung von Reisetätigkeiten und die damit verbundenen Treibhausgasemissionen, wenn diese Wirtschaftsaktivitäten vorwiegend zur Bereitstellung von Daten und Analysen bestimmt sind, die es ermöglichen, die Treibhausgasemissionen zu senken. Die Vermeidung von klimaschädlichen CO<sub>2</sub>-Emissionen ist für



TeamViewer eine wichtige ESG-Kennzahl („Vermiedene Emissionen“ pro Jahr), die seit dem Jahr 2020 erhoben wird und seit 2023 durch externe Gutachter verifiziert ist. Dabei wird gemessen, wie viele (Geschäfts-)Reisen tatsächlich vermieden werden, und errechnet, welche CO<sub>2</sub>-Emissionen eingespart werden.

- Wirtschaftsaktivität CCM 8.1 Datenverarbeitung, Hosting und damit verbundene Tätigkeiten ist relevant, da bei TeamViewer zur Bereitstellung unserer datenbasierten Lösungen entsprechende Ausgaben für Hosting anfallen.
- Wirtschaftsaktivität CCM 7.7 Erwerb von und Eigentum an Gebäuden ist relevant, da TeamViewer Ausgaben für die Anmietung von Büroräumen tätigt.
- Wirtschaftsaktivität CCM 4.5 Stromerzeugung aus Wasserkraft ist relevant, da TeamViewer für die Standorte Göppingen, Berlin und Bremen laufende Stromkaufvereinbarungen (PPAs) für Strom aus Wasserkraft abgeschlossen hat.
- Wirtschaftsaktivität CE 1.2 Herstellung von Elektro- und Elektronikgeräten bezieht sich auf die von TeamViewer genutzten elektronischen Geräte, wie beispielsweise Laptops und Bildschirme.

Die mit unseren Produkten und Lösungen verbundenen Umsätze (nach Definition der EU Taxonomie), Betriebsausgaben (OpEx nach Definition der EU Taxonomie) und Investitionen (taxonomiekonformer CapEx) ordnen wir dem Umweltziel „Klimaschutz“ und „Kreislaufwirtschaft: CE“ im Sinne der EU Taxonomie zu.

TeamViewer hat keine nicht taxonomiefähigen Wirtschaftstätigkeiten im Bereich der Kernenergie oder im Bereich fossiles Gas.

### Taxonomiefähigkeit (Eligibility) der Wirtschaftsaktivitäten

	Umsatz	Betriebsausgaben im Sinne der EU Taxonomie	Investitionsausgaben im Sinne der EU Taxonomie
CCM 8.2 Datenbasierte Lösungen zur Verringerung der Treibhausgasemissionen (in Mio. EUR)	603,5	34,4	
CCM 8.1 Datenverarbeitung, Hosting und damit verbundene Tätigkeiten		24,8	3,0
CCM 7.7 Erwerb von und Eigentum an Gebäuden		0,9	3,2
CCM 4.5 Stromerzeugung aus Wasserkraft		0,2	
CE 1.2 Herstellung von Elektro- und Elektronikgeräten		0,7	2,4
Nicht taxonomiefähige Tätigkeiten (in Mio. EUR)	23,2	305,1	2,9
Gesamt (in Mio. EUR)	626,7	366,2	11,5
<b>Anteil taxonomiefähiger Tätigkeiten (in %)</b>	<b>96,3 %</b>	<b>16,7 %</b>	<b>75,1 %</b>

Die EU-Taxonomie-Verordnung und die hierzu erlassenen delegierten Rechtsakte enthalten Formulierungen und Begriffe, die derzeit noch erheblichen Auslegungsunsicherheiten unterliegen. Für die Zuordnung der Aktivitäten und die Berechnung der Kennzahlen können sich in den Folgejahren aufgrund von Auslegungsentscheidungen andere Einschätzungen ergeben.



## Taxonomiekonforme Aktivitäten

Die nachfolgende Untersuchung bezieht sich auf die Aktivität Datenbasierte Lösungen zur Verringerung der Treibhausgasemissionen (CCM 8.2). Alle in diesem Jahr neu identifizierten taxonomiefähigen Aktivitäten wurden noch nicht hinsichtlich Konformität bewertet, da CCM 8.2 aufgrund der Umsatzrelevanz Priorität eingeräumt wurde. Die Untersuchung der neuen Aktivitäten wird im kommenden Jahr ergänzt.

### Wesentlicher Beitrag zum Klimaschutz

Gemäß EU Taxonomie ist zu prüfen, ob die Informations- und Kommunikationstechniklösung hauptsächlich zur Senkung von Treibhausgasemissionen eingesetzt wird und welche erheblichen Einsparungen an Treibhausgasemissionen durch den Einsatz von TeamViewer-Lösungen im Vergleich zur „leistungsfähigsten alternativen Lösung“ erzielt werden können. Die wesentlichen Beitragskriterien der Tätigkeit CCM 8.2 wurden im Geschäftsjahr 2023 nicht erfüllt, weil die Datenverfügbarkeit nicht gegeben war, um einen Vergleich zur „leistungsfähigsten alternativen Lösung“ durchführen zu können. TeamViewer hat 2023 damit begonnen, ein THG Life Cycle Assessment durchzuführen, und wird im Jahr 2024 weiter an der Nachweisführung zur Senkung von Treibhausgasemission im Wettbewerbsvergleich arbeiten.

### Do-No-Significant-Harm (DNSH) und Minimum Safeguards

Da die Beitragskriterien zum Klimaschutz der Tätigkeit CCM 8.2 im Geschäftsjahr 2023 nicht erfüllt wurden, erfolgte keine weitere Untersuchung der DNSH-Kriterien und „Minimum Safeguards“. Die Wirtschaftsaktivität wird daher als taxonomiefähig, nicht aber als taxonomiekonform eingestuft.

## Leistungsindikatoren gemäß EU-Taxonomie-Verordnung

Die EU Taxonomie definiert die berichtspflichtigen Leistungsindikatoren Umsatz, Betriebsausgaben und Investitionsausgaben. Für das Geschäftsjahr 2023 sind verpflichtende Angaben zur Taxonomiefähigkeit und -konformität zu machen. Die für TeamViewer relevanten Finanzdaten ergeben sich aus dem Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2023.

### Umsatz im Geschäftsjahr 2023

Als Basis dient der Konzernumsatz nach IFRS in Höhe von 626,7 Mio. EUR, wie im Konzernabschluss von TeamViewer ausgewiesen (Kapitel C\_1 „Konzern-Gesamtergebnisrechnung“); Einzelheiten zu den Rechnungslegungsgrundsätzen in Bezug auf den Nettoumsatz finden sich in C\_5.3 „Wesentliche Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden“. TeamViewer entwickelt und vertreibt Software für Fernzugriff auf bzw. Fernwartung von Geräten zur Digitalisierung von Arbeitsprozessen in der Industrie und Steigerung der Prozesseffizienz auf Kundenseite. Damit einher geht vor allem die Vermeidung von Reisetätigkeiten und von Treibhausgasemissionen. Allerdings stehen bei einem Teil unserer Lösungen die Effizienzsteigerung und Qualitätssicherung im Vordergrund und weniger die direkte Vermeidung von Reisen (z.B. im Rahmen der Workflow-Optimization in der Logistik). Daher wurden lediglich die Anwendungsfälle Fernzugriff, Fernsteuerung und Fernwartung als taxonomiefähig klassifiziert. Diese Tätigkeiten entsprechen rund 96,3 % der Wirtschaftstätigkeiten des TeamViewer-Konzerns (siehe Tabelle „Taxonomiefähigkeit (Eligibility) der Wirtschaftsaktivitäten“).

### Betriebsausgaben (OpEx) im Geschäftsjahr 2023

Zur Ermittlung der operativen Betriebsausgaben nach Definition der EU Taxonomie wird als Basis der Konzernabschluss nach IFRS herangezogen. Die Betriebsausgaben im Sinne der EU Taxonomie umfassen im Wesentlichen:

- Alle direkten, nichtkapitalisierten Forschungs- und Entwicklungskosten.
- Nichtkapitalisierte Leasingaufwendungen für kurzfristiges Leasing in Übereinstimmung mit IFRS 16.
- Wartungs- und Reparaturkosten und andere direkte Ausgaben, die sich auf die tägliche Wartung von Sachanlagen beziehen, ermittelt auf der Grundlage unserer internen Kostenstellen.



Für die Wirtschaftsaktivität CCM 8.2 Datenbasierte Lösungen zur Verringerung der Treibhausgasemissionen stellen die direkten, nichtkapitalisierten Forschungs- und Entwicklungskosten in Höhe von 49 Mio. EUR mit 94 % den größten Anteil an den Betriebsausgaben im Sinne der EU Taxonomie dar. Hiervon entfallen rund 83 % auf Personalkosten. Im Bereich Forschung & Entwicklung sind ca. 36 % der Mitarbeitenden (gemessen an Vollzeitäquivalenten) in der Entwicklung von Lösungen tätig, die keinen substanziellen Beitrag zu der Verringerung von Treibhausgasemissionen leisten. In der Folge werden 64 % der operativen Betriebsausgaben in Höhe von rund 49 Mio. EUR im Sinne der EU Taxonomie als taxonomiefähig angesehen. Dies entspricht 31,4 Mio. EUR. Dies führt in Summe zu 34,4 Mio. EUR Betriebsausgaben im Sinne der EU Taxonomie (siehe Tabelle „Taxonomiefähigkeit (Eligibility) der Wirtschaftsaktivitäten“).

### Investitionsausgaben (CapEx) im Geschäftsjahr 2023

Zur Ermittlung der Investitionsausgaben (CapEx) nach Definition der EU Taxonomie wird als Datenbasis ebenfalls der Konzernabschluss nach IFRS herangezogen. Hierzu werden insbesondere die Zugänge zu immateriellen Vermögenswerten sowie Sachanlagen betrachtet. Diese können im Kapitel C\_3 „Konzern-Kapitalflussrechnung“ des Geschäftsberichts 2023 nachgelesen werden.

Im Geschäftsjahr 2023 beliefen sich die Zugänge auf insgesamt 11,5 Mio. EUR. Dabei setzt sich die Summe aus den ausgewiesenen Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte in Höhe von 2,3 Mio. EUR zusammen, ergänzt um die aktivierten Nutzungsrechte nach IFRS 16 in Höhe von 5,9 Mio. EUR. Verteilt auf Zugänge zu immateriellen Vermögensgegenständen und Sachanlagevermögen ergibt sich Folgendes:

- 2,3 Mio. EUR Zugänge zu immateriellen Vermögensgegenständen
- 9,2 Mio. EUR Zugänge zum Sachanlagevermögen

Weitere Einzelheiten zu unseren Rechnungslegungsgrundsätzen für Zugänge nach IAS 16, IAS 38 und IFRS 16 sind im Konzernabschluss in C\_5.3 „Wesentliche Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden“ beschrieben.

Weitere Details zu unseren Wirtschaftsaktivitäten finden sich in den nachfolgend dargestellten Meldebögen zu Umsatz, Betriebsausgaben (OpEx) und Investitionsausgaben (CapEx) im Sinne der EU Taxonomie.

Legende:

- J – Ja, taxonomiefähige und mit dem relevanten Umweltziel taxonomiekonforme Tätigkeit;
- N – Nein, taxonomiefähige, aber mit dem relevanten Umweltziel nicht taxonomiekonforme Tätigkeit;
- N/EL – ‚not eligible‘, für das jeweilige Umweltziel nicht taxonomiefähige Tätigkeit





**Umsatz 2023**

Wirtschaftstätigkeiten (1)	Code(s) (2)	Umsatz 2023 (3)	Umsatzanteil 2023 (4)	Kriterien für einen wesentlichen Beitrag						DNSH-Kriterien („Keine erhebliche Beeinträchtigung“)						Mindestschutz (17)	Anteil taxonomiekonformer (A.1) oder taxonomiefähiger (A.2) Umsatz 2023 (18)	Anteil taxonomiekonformer (A.1) oder taxonomiefähiger (A.2) Umsatz 2022 (19)	Kategorie ermöglichende Tätigkeit (20)	Kategorie Übergangstätigkeit (21)
				Klimaschutz (5)	Anpassung an den Klimawandel (6)	Wasser (7)	Umweltverschmutzung (8)	Kreislaufwirtschaft (9)	Biologische Vielfalt (10)	Klimaschutz (11)	Anpassung an den Klimawandel (12)	Wasser (13)	Umweltverschmutzung (14)	Kreislaufwirtschaft (15)	Biologische Vielfalt (16)					
		Mio. EUR	%	J; N; N/EL	J; N; N/EL	J; N; N/EL	J; N; N/EL	J; N; N/EL	J/N	J/N	J/N	J/N	J/N	J/N	J/N	%	%	E	T	
<b>A. TAXONOMIEFÄHIGE TÄTIGKEITEN</b>																				
A.1. Ökologisch nachhaltige Tätigkeiten (taxonomiekonform)		0	0 %													0 %	0 %			
Umsatz ökologisch nachhaltiger Tätigkeiten (taxonomiekonform) (A.1)		0	0 %																	
Davon ermöglichende Tätigkeiten		0	0 %																	
Davon Übergangstätigkeiten		0	0 %																	
A.2. Taxonomiefähige, aber nicht ökologisch nachhaltige Tätigkeiten (nicht taxonomiekonforme Tätigkeiten)		603,5	96,3 %	0 %											0 %	0 %				
Datenbasierte Lösungen zur Verringerung der Treibhausgasemissionen		CCM 8.2 603,5	96,3 %	N																
Umsatz taxonomiefähiger, aber nicht ökologisch nachhaltiger Tätigkeiten (nicht taxonomiekonforme Tätigkeiten) (A.2)		603,5	96,3 %	0 %											0 %	0 %				
Umsatz taxonomiefähiger Tätigkeiten (A.1 + A.2) (A)																				
<b>B. NICHT TAXONOMIEFÄHIGE TÄTIGKEITEN</b>		23,2	3,7 %																	
Umsatz nicht taxonomiefähiger Tätigkeiten (B)		626,7	100 %																	





### Investitionsausgaben (CapEx) 2023

Wirtschaftstätigkeiten (1)	Code(s) (2)	CapEx 2023 (3)	Anteil CapEx 2023 (4)	Kriterien für einen wesentlichen Beitrag							DNSH-Kriterien („Keine erhebliche Beeinträchtigung“)					Anteil taxonomiekonformer (A.1) oder taxonomiefähiger (A.2) CapEx 2023 (18)	Anteil taxonomiekonformer (A.1) oder taxonomiefähiger (A.2) CapEx 2022 (19)	Kategorie (ermöglichte Tätigkeit) (20)	Kategorie Übergangstätigkeit (21)
				Klimaschutz (5)	Anpassung an den Klimawandel (6)	Wasser (7)	Umweltverschmutzung (8)	Kreislaufwirtschaft (9)	Biologische Vielfalt (10)	Klimaschutz (11)	Anpassung an den Klimawandel (12)	Wasser (13)	Umweltverschmutzung (14)	Kreislaufwirtschaft (15)	Biologische Vielfalt (16)				
		Mio. EUR	%	J; N; N/EL	J; N; N/EL	J; N; N/EL	J; N; N/EL	J; N; N/EL	J; N; N/EL	J/N	J/N	J/N	J/N	J/N	J/N	%	%	E	T
<b>A. TAXONOMIEFÄHIGE TÄTIGKEITEN</b>																			
A.1. Ökologisch nachhaltige Tätigkeiten (taxonomiekonform)		0	0 %													0 %	0 %		
CapEx ökologisch nachhaltiger Tätigkeiten (taxonomiekonform) (A.1)		0	0 %																
Davon aus ermöglichenden Tätigkeiten		0	0 %																
Davon aus Übergangstätigkeiten		0	0 %																
A.2. Taxonomiefähige, aber nicht ökologisch nachhaltige Tätigkeiten (nicht taxonomiekonforme Tätigkeiten)		8,6	75,1 %												0 %	0 %			
Datenverarbeitung, Hosting und damit verbundene Tätigkeiten		CCM 7.7	3,2	28,0 %															
Erwerb von und Eigentum an Gebäuden		CCM 8.1	3,0	25,9 %															
Herstellung von Elektro- und Elektronikgeräten		CE 1.2	2,4	21,2 %															
CapEx taxonomiefähiger, aber nicht ökologisch nachhaltiger Tätigkeiten (nicht taxonomiekonforme Tätigkeiten) (A.2)		8,6	75,1 %												0 %	0 %			
CapEx taxonomiefähiger Tätigkeiten (A.1 + A.2) (A)																			
<b>B. NICHT TAXONOMIEFÄHIGE TÄTIGKEITEN</b>		2,9	24,9 %																
CapEx nicht taxonomiefähiger Tätigkeiten (B)		11,5	100 %																



## Nachhaltigkeitsratings

TeamViewer nutzt ESG-Ratings sowie den jährlichen Feedbackprozess im Rahmen der Überprüfung und Überarbeitung der Ratingergebnisse, um die eigenen Nachhaltigkeitsbemühungen umfassend zu bewerten und zu verbessern. Entsprechend kritisch werden die unabhängigen Bewertungsanalysen ausgewertet und Verbesserungsmaßnahmen daraus abgeleitet. TeamViewer wurde im Jahr 2023 unter anderem durch folgende ESG-Ratingagenturen in Bezug auf seine Performance in den Bereichen Environmental, Social und Governance (ESG) bewertet:

- **MSCI:** TeamViewer konnte sein hervorragendes Vorjahresergebnis im ESG-Rating des global führenden Analyseinstituts MSCI bestätigen. Für das Jahr 2023 erhielt TeamViewer erneut ein Rating von AAA (2022: AAA) und bleibt damit weiter in der höchsten Kategorie. Mit dieser Bewertung gehört TeamViewer weltweit zu den führenden elf Prozent der Unternehmen aus der Software- und Dienstleistungsbranche. Das Rating analysiert die Geschäftspraktiken von Unternehmen im Hinblick auf „Environment“, „Social“ und „Governance“ und bewertet jede dieser Säulen mit einer Note von 0 bis 10. TeamViewer erhielt für 2023 eine Bewertung von 6,4 für seine Aktivitäten im Umweltbereich, 6,0 für soziale Aspekte und 7,5 für seine Governance-Praktiken.
- **Sustainalytics:** TeamViewer hat sich in der ESG-Risikobewertung des unabhängigen ESG-Marktforschungs- und Rating-Unternehmens Morningstar Sustainalytics im Geschäftsjahr 2023 erneut verbessert. Das ESG-Risiko-Rating von Sustainalytics bewertet zum einen die Exposition eines Unternehmens gegenüber den wesentlichen branchenspezifischen ESG-Themen und zum anderen, wie gut das Unternehmen mit den identifizierten Risiken umgeht. Mit dieser mehrdimensionalen Messung gelangt Sustainalytics zu einem Gesamtwert für das ESG-Risiko, der über alle Branchen hinweg vergleichbar ist. Unternehmen werden in fünf verschiedene Risikokategorien eingeteilt, die von vernachlässigbar (0–10) über gering (10–20), mittel (20–30) und hoch (30–40) bis schwerwiegend (40+) reichen. 2023 bewertete Sustainalytics TeamViewer mit einem ESG-Risiko-Rating von 8,6 Punkten (2022: 9,9; 2021: 12,8). Das Risiko für TeamViewer, wesentliche negative finanzielle Auswirkungen durch ESG-Faktoren zu erleiden, gilt laut Sustainalytics damit als vernachlässigbar. Mit der Bewertung ist TeamViewer nun Spitzenreiter unter den 431 bewerteten Unternehmen innerhalb der Branche „Enterprise & Infrastructure Software“.
- **ISS-ESG:** Im Jahr 2021 wurde TeamViewer mit dem „Prime“-Status des ISS-ESG-Corporate-Ratings bewertet. Diese Bewertung wurde seither gehalten. Eine Aktualisierung wird voraussichtlich im Jahr 2024 stattfinden.
- **CDP:** Das Carbon Disclosure Project (CDP) ist eine unabhängige, gemeinnützige Organisation, die Unternehmen und Regierungen dazu auffordert, ihre Umweltauswirkungen offenzulegen, insbesondere in Bezug auf Treibhausgasemissionen, Klimawandelrisiken und Umweltschutzmaßnahmen. Klimaschutz und Klimaverantwortung sind zentrale Themen in TeamViewers ESG-Bestrebungen. Das CDP-Rating erhöht die Transparenz und Vergleichbarkeit der Klimadaten und -ziele der Unternehmen weltweit. TeamViewer wurde im Geschäftsjahr 2023 mit B bewertet. Damit behält TeamViewer im globalen Klimaranking sein Rating bei (2022: B, 2021: B-), was über dem Branchendurchschnitt liegt und die Bedeutung effektiven Klimaschutzes für das Unternehmen unterstreicht.
- **EcoVadis:** Die EcoVadis ESG-Ratings fokussieren sich auf die vor- und nachgelagerten Lieferketten von Unternehmen und analysieren deren Transparenz. Im Jahr 2023 erreichte TeamViewer eine Gesamtbewertung von 42/100. Eine Verbesserung des Scores, unter anderem durch die Erhebung weiterer Datenpunkte, wird für das Update im Jahr 2024 angestrebt.



# 3 Governance und Integrität

## Gute Unternehmensführung

Bei TeamViewer sehen wir uns in der Verantwortung, das Vertrauen der Aktionäre, Kunden und Mitarbeitenden in die hohen Standards der Unternehmensführung und -verantwortung zu erhalten und zu stärken. Dieses Vertrauen ist eine wesentliche Voraussetzung für unseren unternehmerischen Erfolg. Details dazu finden sich im Kapitel B\_10 „Erklärung zur Unternehmensführung“ des Zusammengefassten Lageberichts.

## Achtung der Menschenrechte

Als verantwortungsbewusstes globales Unternehmen sieht sich TeamViewer in der Pflicht, Sorge dafür zu tragen, dass im eigenen Geschäftsbetrieb, in der gesamten Wertschöpfungskette und durch die unternehmenseigenen Produkte die Menschenrechte jederzeit und umfassend beachtet und geschützt werden. TeamViewer respektiert internationale Standards zum Schutz der Menschenrechte und setzt sich im Rahmen seines Einflussbereichs für deren Einhaltung ein. Entsprechende Regelungen sind in unserem Code of Conduct und im Supplier and Business Partner Code of Conduct festgehalten, dessen Anerkennung für Lieferanten und andere Geschäftspartner verpflichtend ist.<sup>2</sup> Lieferanten und Geschäftspartner werden zu regelmäßiger Selbstanalyse und -beurteilung angehalten. Gleichzeitig behält sich TeamViewer eine stichprobenartige Überprüfung vor. Im abgelaufenen Geschäftsjahr gab es keine Auffälligkeiten, die Konsequenzen erfordert hätten.

TeamViewer orientiert sich dabei an den Menschenrechtsstandards, die in der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte der Vereinten Nationen (AEMR), der Europäischen Konvention zum Schutze der Menschenrechte und Grundfreiheiten, den UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte (UN Guiding Principles on Business and Human Rights – UNGP) sowie der Erklärung der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) über grundlegende Prinzipien und Rechte bei der Arbeit hervorgehoben werden. Als Unterzeichner des

Global Compact der Vereinten Nationen, der weltweit größten und wichtigsten Initiative für nachhaltige und verantwortungsvolle Unternehmensführung, bekräftigt TeamViewer darüber hinaus sein Engagement für die Integration der zehn universellen Prinzipien des UN Global Compacts (Schwerpunktbereiche: Menschenrechte, Arbeit, Umwelt und Korruptionsbekämpfung) in die eigene Geschäftstätigkeit, insbesondere der Prinzipien in Bezug auf die Einhaltung von Menschenrechtsstandards.

Für alle Einheiten und Mitarbeitenden formalisiert der TeamViewer Code of Conduct diese Überzeugungen und Verpflichtungen. Er spiegelt bestehende Richtlinien zur Gewährleistung der grundlegenden Standards des Geschäftsverhaltens wider. So sollen mögliche Menschenrechtsverletzungen verhindert werden. Mehrere Funktionen bei TeamViewer sind damit betraut, fortlaufende Due-Diligence-Prozesse in Bezug auf Menschenrechte durchzuführen. Sie ermitteln und verhindern – wenn möglich – Menschenrechtsverletzungen im Unternehmen und in der Wertschöpfungskette, melden Risiken und tatsächliche Verletzungen, beenden mögliche negative menschenrechtliche Auswirkungen unserer Geschäftstätigkeit und bemühen sich gegebenenfalls um Wiedergutmachung.

Mitarbeitende von TeamViewer erhalten mindestens einmal jährlich Schulungen zur Menschenrechtspolitik und zu Menschenrechtsverfahren. Ein Whistleblower-System ermöglicht unter anderem die anonyme Berichterstattung potenzieller Menschenrechtsverletzungen durch Mitarbeitende von TeamViewer und Dritte.

Im Jahr 2023 – wie auch im Vorjahr – wurden bei TeamViewer keine wesentlichen Vorfälle von Menschenrechtsverletzungen gemeldet.

<sup>2</sup> Die jeweils aktuelle Fassung kann über folgenden Weblink eingesehen werden: <https://ir.teamviewer.com/web-sites/teamviewer/German/4700/nachhaltigkeit-und-soziale-verantwortung.html>



## Bekämpfung von Korruption und Bestechung

TeamViewer verpflichtet sich im Rahmen seiner Geschäftsaktivitäten zur Einhaltung der jeweils geltenden Gesetze und Richtlinien. Interne Richtlinien zur Bekämpfung von Korruption und Bestechung sind verabschiedet und verbindlich.

Ethisches und transparentes Verhalten im Geschäftsverkehr zwischen Mitarbeitenden, Lieferanten und Geschäftspartnern ist für TeamViewer selbstverständlich. Dazu gehören neben der Einhaltung gesetzlicher Antikorruptionsvorschriften auch faire Geschäfts-, Marketing- und Wettbewerbsbedingungen. Die Prinzipien, Prozesse und Meldewege sind im Code of Conduct, der Anti-Bribery and Corruption Policy, dem Supplier and Business Partner Code of Conduct sowie der Antitrust and Fair Competition Policy festgehalten. Regelmäßige Schulungen aller Mitarbeitenden (mindestens einmal jährlich) und Due-Diligence-Prozesse unserer Lieferanten und Partner sollen die Einhaltung sicherstellen.

Eine Überprüfung der Einhaltung der Prinzipien der Anti-Bribery and Corruption Policy erfolgt durch regelmäßige Berichterstattung der Bereichsleiter an die Compliance-Abteilung. Beobachtungen und Verstöße können unter anderem anonym über das Whistleblower-System gemeldet werden.

Aus dem Jahr 2023 – wie auch dem Vorjahr – sind TeamViewer keine wesentlichen Fälle bekannt, in denen ein Verstoß gegen Antikorruptions- und Bestechungsbestimmungen festgestellt oder gemeldet wurde.

## Transparenz und Zusammenarbeit

TeamViewer ist davon überzeugt, dass hinter jedem erfolgreichen Unternehmen eine transparente Kommunikation und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit relevanten Organisationen und Behörden steht. Den Grad der Transparenz und Offenlegung aller Aspekte der Geschäftstätigkeit will TeamViewer, unter Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen, kontinuierlich auf einem höchstmöglichen Niveau halten. Die Themen Informationssicherheit und Datenschutz haben dabei einen besonderen Stellenwert (siehe auch Kapitel B\_1.6 „Sicherheit und Datenschutz“ im Zusammengefassten Lagebericht). Die Kommunikation mit externen Stakeholdern wie ESG-Ratingagenturen wird offen und transparent geführt.

## Steuertransparenz

Steuerzahlungen sind ein wichtiger Teil des wirtschaftlichen und sozialen Gesellschaftsbeitrags des TeamViewer-Konzerns. Im Geschäftsjahr 2023 wurde ein Gesamtbetrag in Höhe von 45,6 Mio. EUR an Ertragsteuern gezahlt. Ein gerechtes und faires Steuersystem spielt für TeamViewer in allen Ländern, in denen das Unternehmen Geschäftsbeziehungen unterhält, eine wesentliche Rolle. TeamViewer handelt deshalb in allen Steuerfragen transparent und verantwortungsbewusst. Um dies sicherzustellen, zahlt die Gesellschaft ihren fairen Steueranteil und arbeitet weltweit vertrauensvoll mit Steuerbehörden zusammen.

TeamViewer unterstützt das Ziel eines globalen Steuersystems, das Stabilität und gerechte Steuern für die beteiligten Staaten und Unternehmen gewährleistet. Dazu verfolgt die Gesellschaft insbesondere die Entwicklung auf OECD-Ebene und richtet ihr steuerliches Handeln daran aus.

## Steuerstrategie

Die Steuerstrategie der Gesellschaft umfasst insbesondere die folgenden Punkte:

- Einhalten der geltenden Steuergesetze,
- Aufbau einer der Unternehmensgröße entsprechenden Organisationsstruktur für ein angemessenes Steuermanagement,
- Anwendung eines effektiven Tax-Risk- und Compliance-Managements und
- Handeln als verantwortungsbewusster Steuerzahler.

Die Steuerstrategie befindet sich im Einklang mit der Geschäfts- und Nachhaltigkeitsstrategie von TeamViewer. Die Zahlung eines sogenannten „fair share“ an Steuern hat durch die Finanzierungsfunktion von Steuerzahlungen für die jeweiligen Staaten einen mittelbaren Einfluss auf die Erreichung der Nachhaltigkeitsziele des Unternehmens. Steuerpraktiken, die diesen Zielen widersprechen, lehnt TeamViewer ab. Dieser Ansatz beinhaltet insbesondere folgende Punkte:

### Keine aggressive Steuerplanung

TeamViewer wendet die geltenden Steuerregelungen nach herrschender Auslegung an. Dies gilt auch für die Vermeidung von Doppelbesteuerung durch entsprechende zwischenstaatliche Abkommen.



Die von TeamViewer angewendeten Steuerpraktiken sowie Transaktionen mit und zwischen den Konzerngesellschaften werden den jeweiligen Finanzverwaltungen im Rahmen von Steuererklärungen oder anderer Mitteilungspflichten offengelegt. Die Gesellschaft stellt darüber hinaus sicher, dass die Preisgestaltung der konzerninternen Aktivitäten im Einklang mit dem OECD-Fremdvergleichsprinzip sowie den lokalen Verrechnungspreisregeln steht, um die angemessene Steuer auf entstehende Gewinne in den beteiligten Staaten zu zahlen. Aggressive Steuerplanungen im Sinne von künstlichen Strukturierungen – also ohne zugrundeliegenden Geschäftszweck oder wesentliche wirtschaftliche Substanz – werden nicht angewendet.

#### **Kein Engagement in Steueroasen**

TeamViewer verlagert keine Geschäftsaktivitäten in sogenannte „Steueroasen“, um Steuern zu vermeiden, die an anderer Stelle anfallen würden. Der Begriff der sogenannten Steueroase basiert auf der „List of non-cooperative Tax Jurisdictions“ der EU.

## **Tax Governance, Tax Compliance und Tax Risk Management**

### **Tax Governance**

Die Steuerfunktion von TeamViewer ist Teil der Finanzfunktion, die dem CFO untersteht. Die Steuerabteilung überwacht die Einhaltung der gesamten Steuerstrategie, stellt die Abstimmung zu Steuerfragen im gesamten Konzern sicher und koordiniert lokale Steueranforderungen innerhalb des Konzerns. Die Vergütung der Mitarbeitenden der Steuerfunktion steht nicht im Zusammenhang mit der Steuerquote des Unternehmens.

### **Tax Compliance**

TeamViewer ist in den meisten Ländern der Welt tätig. Ergänzend zu Steuerzahlungen auf das eigene Einkommen behält TeamViewer auch Umsatzsteuern oder sonstige Quellensteuern im Rahmen von Kunden- und Lieferantenzahlungen ein. Steuerzahlungen sind somit

ein wesentlicher Bestandteil des Beitrags für die Gesellschaft durch das Unternehmen. Die Steuerabteilung gibt dabei Vorgaben zur Einhaltung der lokalen Steuervorschriften für den gesamten Konzern.

Des Weiteren können die Mitarbeitenden des Unternehmens zur Meldung von bestehenden unethischen oder gesetzeswidrigen Verhaltensweisen und Aktivitäten (sogenannte „unethical or unlawful behavior“) mit steuerlichem Bezug konzernweite Prozesse wie etwa das Whistleblowing-System nutzen.

### **Tax Risk Management**

Das Tax Risk Management ist eingebunden in das allgemeine konzernweite Risikomanagement. Die interne Steuerabteilung identifiziert, bewertet, überwacht und steuert mögliche steuerliche Risiken. Es findet ein regelmäßiger Austausch mit dem CFO zu steuerlichen Risiken statt. Bei Unsicherheiten werden externe Steuerexperten hinzugezogen.

## **Stakeholder-Dialog und Advocacy**

TeamViewer ist überzeugt, dass ein verantwortungsbewusstes Einhalten von Steuergesetzen die positive wirtschaftliche und gesellschaftliche Entwicklung unterstützt. TeamViewer unterstützt die Arbeit für ein besseres und gerechteres Steuersystem auf nationaler und internationaler Ebene, um die verschiedenen Interessen von Gesellschaft, Politik und Wirtschaft auszugleichen. Zudem erfolgt anlassbezogen ein kooperativer Austausch mit der zuständigen Finanzverwaltung.

Derzeit bestehen keine weiteren Mitgliedschaften der verantwortlichen Personen in steuerlichen Interessenvertretungen und kein daraus folgender politischer Austausch.



# 4 Mitarbeitende

## Personalmanagement und Unternehmenskultur

In einer Ära des allgemeinen Fachkräftemangels wird der künftige Erfolg von TeamViewer mehr denn je von der Fähigkeit bestimmt sein, hoch qualifizierte und motivierte Mitarbeitende zu gewinnen, weiterzuentwickeln und vor allem langfristig an das Unternehmen zu binden. Die einzigartigen Fähigkeiten, die Kreativität und das Engagement unserer Teams sind nicht nur der Motor hinter unserer aktuellen Leistung, sondern bilden auch das Fundament für eine nachhaltige Zukunft. Daher ist es unsere Verantwortung, eine Arbeitsumgebung zu schaffen, die nicht nur talentierte Fachkräfte anzieht, sondern auch ihre persönliche und berufliche Entwicklung fördert. In dieser Hinsicht steht die Förderung eines inklusiven, unterstützenden und inspirierenden Arbeitsumfelds im Zentrum unserer Bestrebungen als Unternehmen und wir sind entschlossen, die individuellen Stärken jedes Mitarbeitenden zu erkennen und zu entfalten. Durch diese nachhaltige Ausrichtung stärken wir nicht nur unsere Organisation, sondern tragen auch zur Schaffung eines positiven sozialen und wirtschaftlichen Einflusses bei.

Wir möchten bei TeamViewer ein Arbeitsumfeld schaffen, das durch Offenheit und Ehrlichkeit geprägt ist. Das fördert eine dynamische Atmosphäre, die es unseren Mitarbeitenden ermöglicht, sich erfolgreich in einem digitalen Arbeitsumfeld zu entfalten. Unser Engagement für diese Vision spiegelt sich nicht nur in unseren Arbeitspraktiken wider, sondern auch in den täglichen Interaktionen zwischen Mitarbeitenden, unserem Führungsteam und den Führungskräften im gesamten Unternehmen.

## Entwicklung der Mitarbeitendenzahl

Zum 31. Dezember 2023 beschäftigte der TeamViewer-Konzern weltweit 1.461 Mitarbeitende (FTE, Vollzeitäquivalente) (31. Dezember 2022: 1.386 FTE). Die Anzahl der Beschäftigten war damit im Geschäftsjahr 2023 um rund 5 % höher gegenüber dem Berichtsstichtag des Vorjahrs.

### Mitarbeitende nach Funktion

Funktion	2023	2022	Veränderung ggü. Vorjahr
Vertrieb	584	572	+2 %
Forschung & Entwicklung	399	404	-1 %
Verwaltung	283	243	+14 %
Marketing	113	98	+13 %
Technischer Kundenservice	83	69	+17 %
<b>FTE gesamt</b>	<b>1.461</b>	<b>1.386</b>	<b>+5 %</b>

Stand: 31. Dezember 2023 in Vollzeitäquivalenten (FTE)

### Mitarbeitende nach Region

Region	2023	2022	Veränderung ggü. Vorjahr
EMEA	998	947	+5 %
AMERICAS	268	260	+3 %
APAC	195	179	+8 %
<b>FTE gesamt</b>	<b>1.461</b>	<b>1.386</b>	<b>+5 %</b>

Stand: 31. Dezember 2023 in Vollzeitäquivalenten (FTE)

## Mitarbeitendenbindung

Die Bindung unserer Mitarbeitenden hat bei TeamViewer einen äußerst hohen Stellenwert. Unsere Mitarbeitenden fungieren oft als Wissenssäulen, und die Einarbeitung neuer Teammitglieder erfordert daher beträchtlichen Zeitaufwand und Ressourcen. Nicht nur aufgrund dieser Tatsache legen wir großen Wert darauf, möglichst viele Mitarbeitende langfristig an





unser Unternehmen zu binden und sie vor allem nachhaltig zu motivieren. Hierfür bieten wir nicht nur eine wettbewerbsfähige Vergütung, eine attraktive zusätzliche Entschädigung für zusätzliche oder atypische Arbeitszeiten und Zusatzleistungen, sondern auch flexible Arbeitszeitmodelle, ein inspirierendes und dynamisches Arbeitsumfeld sowie individuelle Entwicklungsmöglichkeiten. Unsere Angebote zielen darauf ab, die besten Talente sowohl auf globaler als auch auf lokaler Ebene zu gewinnen und langfristig an uns zu binden.

Ein unternehmensweiter Bonus, der an die Erreichung unserer operativen und finanziellen Ziele gekoppelt ist, gewährleistet, dass alle Mitarbeitenden am Erfolg des Unternehmens partizipieren. (Für unsere Vertriebsmitarbeitenden gilt ein gesondertes Bonussystem.) Zusätzlich haben wir im Jahr 2022 erstmals ein Mitarbeiteraktienprogramm eingeführt. Im Rahmen dieses Programms erhalten Mitarbeitende weltweit Aktien, die – unter der Bedingung einer fortgesetzten Anstellung im TeamViewer-Konzern – über einen Zeitraum von vier Jahren schrittweise übertragen werden und daher zunächst einer Sperrfrist unterliegen. Mit der Übertragung der Aktien an die Mitarbeitenden entfallen sämtliche Beschränkungen.

Diese Vorgehensweise der schrittweisen Gewährung und späteren Übertragung haben wir im Jahr 2023 fortgesetzt und werden dies auch zukünftig einmal jährlich tun. Auf diese Weise erhalten unsere Mitarbeitenden fortlaufend zusätzliche Aktienanteile.

Die im Jahr 2021 von TeamViewer eingeführten Programme zur Flexibilisierung der Arbeit waren auch im Jahr 2023 ein großer Wettbewerbsvorteil auf dem Bewerbermarkt. Besonders das hybride Arbeitsmodell hilft bei der Mitarbeitengewinnung und -bindung. Aber auch das Angebot, einen Anteil des Jahres wohnortungebunden zu arbeiten, wurde im Jahr 2023 vielfach genutzt: 254 Mitarbeitende machten weltweit von diesem Angebot Gebrauch. Dieses Angebot konnten wir im Jahr 2023 auf viele weitere Standorte ausweiten, abhängig von den jeweils geltenden lokalen Bestimmungen.

Neben der räumlichen Flexibilität bietet unser Teilzeitprogramm zudem zeitliche Flexibilität. Zum Ende des Geschäftsjahrs 2023 nahmen 93 Mitarbeitende an diesem Programm teil.

Nachdem die Mitarbeitendenbindung dem allgemeinen Branchentrend folgend in den Jahren 2021 und 2022 zurückgegangen ist, hat sie sich 2023 wieder deutlich erholt. Mit 91 % Mitarbeitendenbindung und damit 9 % freiwilliger Fluktuation erreichten wir wieder den Vor-Corona-Wert. Wir berechnen die Fluktuation, indem wir die Anzahl der Mitarbeitenden, die ihr Arbeitsverhältnis mit TeamViewer aktiv kündigen, mit der durchschnittlichen monatlichen Gesamtzahl der Mitarbeitenden ins Verhältnis setzen.

## Vielfalt und Antidiskriminierung

Bereits im Geschäftsjahr 2021 wurde mit der Veröffentlichung einer unternehmensweiten „Diversity, Inclusion and Non-Discrimination Policy“ sowie der Teilnahme am „Target Gender Equality Program“ des UN Global Compact und der Unterzeichnung der „Women Empowerment Principles“ der Vereinten Nationen ein wichtiger Grundstein für Vielfalt und Antidiskriminierung bei TeamViewer gelegt.

Die Gleichstellung von Frauen und Männern auf allen Ebenen hat für TeamViewer dabei eine große Bedeutung. Im Jahr 2023 haben wir weiterhin – insbesondere in bislang unterrepräsentierten Bereichen – nach Möglichkeit Frauen eingestellt. TeamViewer wendet bei allen Rekrutierungsaktivitäten den Gleichbehandlungsgrundsatz an und gewährt die gleiche Vergütung für Frauen und Männer. Darüber hinaus verwenden wir in unseren Stellenausschreibungen eine inklusive Sprache und schulen unsere an Einstellungsprozessen beteiligten Mitarbeitenden und Führungskräfte fortlaufend im Hinblick auf Gleichbehandlung und Inklusivität. Zusätzlich zur Gewährung einer gleichen Vergütung bei Neueinstellungen verpflichtete sich TeamViewer dazu, in jedem Jahr die geschlechterspezifische Vergütung zu prüfen und eine Gleichstellung in dieser Hinsicht zu erreichen. Im Rahmen unserer „Diversity, Inclusion and Non-Discrimination Policy“ verpflichten wir uns zu konkretem Handeln, sollte der Gehaltsunterschied innerhalb einer vergleichbaren Mitarbeitendengruppe bei gleicher Qualifikation, Berufserfahrung, Unternehmenszugehörigkeit und regionaler Verortung mehr als 3 % betragen.

Zum 31. Dezember 2023 betrug der Frauenanteil unter unseren weltweit Beschäftigten 34,03 % und war damit weitgehend stabil im Vergleich zum Vorjahr. Unser Ziel ist es, den Frauenanteil weiter auszubauen und eine Spitzenposition in unserer Branche einzunehmen.

	2023	in %	2022	in %
Anteil Frauen	519	34,03 %	493	34,3 %
Anteil Männer	1.006	65,97 %	943	65,7 %
	<b>1.525</b>	<b>100 %</b>	<b>1.436</b>	<b>100 %</b>

Anmerkung: Berechnung der Anteile von Frauen und Männern an der Gesamtbelegschaft basiert auf dem gesamten Personalbestand von TeamViewer (Headcount).



TeamViewer misst der Förderung von Frauen in Führungspositionen eine besondere Bedeutung zu und hat sich daher ehrgeizige Zielgrößen gesetzt, den Anteil von Frauen in Führungspositionen im Konzern weltweit zu fördern. Die nachstehende Tabelle zeigt, dass TeamViewer seine zum 31. Dezember 2023 gesetzten Zielgrößen für Frauen in Führungspositionen<sup>3</sup> sämtlich erreicht oder übertroffen hat. Damit haben wir einen weiteren wichtigen Schritt zu einer ausgewogenen Geschlechterrepräsentation und für mehr Vielfalt und Inklusion getätigt.

Diese Zielerreichung ist das Ergebnis der aktuellen Rekrutierungs- und Fördermaßnahmen des Unternehmens. Zu den Fördermaßnahmen zählt das Ziel eines Frauenanteils von mindestens 33 % in Führungskräfte trainings. Im Geschäftsjahr 2023 wurden 28 % Frauen im Rahmen von Karriere- und Führungskräfte trainings gefördert. Zudem lag der Anteil von Frauen bei der Rekrutierung über alle Hierarchielevel bei 38 % und blieb damit im Vergleich zum Vorjahr unverändert.

	2023	Zielgröße	Zu erreichen bis
Aufsichtsrat	42,86 %	33,00 %	31. Dezember 2023
Vorstand	25,00 %	25,00 %	31. Dezember 2023
Frauen in Führungspositionen weltweit im Konzern	33,49 %	33,00 %	31. Dezember 2023

Auch für die kommenden Jahre hat TeamViewer sich wieder ehrgeizige Ziele für den Anteil von Frauen in Führungspositionen im Konzern weltweit gesetzt. Die Führungsebenen und Zielwerte wurden dabei wie folgt definiert:

	Stand 31. Dezember 2023	Zielgröße	Zu erreichen bis
Aufsichtsrat	42,86 % (oder 3 von 7)	37,50 % (oder 3 von 8)	31. Dezember 2027
Vorstand	25,00 % (oder 1 von 4)	25,00 % (oder 1 von 4)	31. Dezember 2027
Senior Leadership Team (SLT)	28,57 % (oder 2 von 7)	33,33 % (oder 2 von 6)	31. Dezember 2027
Alle weiteren Führungspositionen im Konzern weltweit	33,65 % (oder 71 von 211)	35,07 % (oder 74 von 211)	31. Dezember 2027

<sup>3</sup> Die TeamViewer SE hat als Konzernmuttergesellschaft keine eigenen Mitarbeitenden und damit auch keine Führungsebenen unterhalb des Vorstands i. S. d. § 76 Abs. 4 Satz 1 AktG. Die Festsetzung der Zielgrößen für den Anteil von Frauen auf den Ebenen unterhalb des Vorstands erfolgt daher auf freiwilliger Basis.

## Mitarbeitendentraining und -entwicklung

2023 haben Mitarbeitende durchschnittlich 11,8 Stunden an Weiterbildungen (online und in Präsenz) teilgenommen. Neue Mitarbeitende durchlaufen im Rahmen unseres Onboarding-Prozesses ein Schulungsprogramm, das im Durchschnitt zwei Monate umfasst. Für uns ist die (Weiter-)Qualifizierung und Entwicklung unserer Mitarbeitenden ein entscheidender Baustein für die Sicherheit und Zukunftsfähigkeit des Konzerns. Durch unser Learning Management System sind wir in der Lage, unseren Mitarbeitenden global auf einer zentralen Plattform sowohl verpflichtende Onlinetrainings als auch Inhalte zum selbstgesteuerten Online-Lernen zur Verfügung zu stellen und die Inhalte dabei so zu präsentieren, dass es den verschiedenen Zielgruppen leichtfällt, die relevanten Themen zu finden. Dies umfasst sowohl unsere eigenen konzerninternen Trainings zu unseren Produkten, Lösungen und Systemen als auch Inhalte externer Anbieter. In dieser Lernumgebung stehen den Mitarbeitenden Kataloge zu verschiedenen Themen zur Verfügung, unter anderem:

### Compliance Training

Insgesamt haben Mitarbeitende im Jahr 2023 durchschnittlich vier Stunden Training im Bereich Compliance erhalten. Neu eingestellte Mitarbeitende sind im Rahmen des Onboardings verpflichtet, alle bislang ausgerollten Kurse zu absolvieren, sofern diese noch aktuell sind, sowie alle Lernpläne zu starten. Dabei werden die Mitarbeitenden über Datenschutz, den Code of Conduct und die Diversität bei TeamViewer aufgeklärt.

### Security Training

Alle Mitarbeitenden sind dazu verpflichtet, regelmäßig an Trainings zum Thema IT Security teilzunehmen. Hier werden wesentliche Kenntnisse und bewährte Verfahren im Umgang mit Informationssicherheit vermittelt sowie über Richtlinien informiert. Diese umfassen Informationen zur Nutzung diverser Softwarelösungen sowie von Netzwerken und Geräten.

### Training „Diversität, Gleichberechtigung & Inklusion“

Im Geschäftsjahr 2023 wurden für Mitarbeitende und Führungskräfte Trainings zum Thema unbewusste Voreingenommenheit (Unconscious Bias) durchgeführt. Durch dieses Modul werden positivere Interaktionen am Arbeitsplatz gefördert, da gängige Beispiele für unbewusste Vorurteile gezeigt werden, um so die negativen Effekte unbewusster Stereotypisierung zu minimieren und eine inklusivere Arbeitskultur zu schaffen.



### Training für Nachwuchsführungskräfte

Dieses Programm richtet sich an Mitarbeitende, die vor kurzer Zeit eine Führungsrolle übernommen haben oder innerhalb kürzerer Zeit dafür vorgesehen sind. Seit 2022 hat sich der Schwerpunkt der Teilnehmenden auf anstehende Führungskräfte verlagert, sodass immer mehr junge Führungskräfte gut vorbereitet in ihre neue Rolle starten können. Im Jahr 2023 haben insgesamt 28 Nachwuchsführungskräfte an dem Programm teilgenommen, davon 36 % Frauen.

### Training für erfahrene Führungskräfte

Dieses hybride Programm bietet erfahrenen Führungskräften in verschiedenen ganztägigen Modulen vertiefte Weiterentwicklung in allen Bereichen der Mitarbeiterführung und der Bewältigung einer agilen Umwelt. An diesem Programm haben im Jahr 2023 insgesamt zwölf erfahrene Führungskräfte teilgenommen, 42 % von ihnen waren weiblich, was eine Steigerung von sechs Prozentpunkten im Vergleich zum Vorjahr darstellt.

Alle unsere Führungskräfteprogramme sind interdisziplinär und global besetzt, um die Vernetzung über Abteilungen und Fachbereiche sowie unsere verschiedenen Standorte hinweg zu fördern.

Des Weiteren bieten wir seit 2023 LinkedIn Learning für alle unsere Mitarbeitenden global an. Dort lassen sich für jede Abteilung themenspezifische E-Learnings und Vorträge finden sowie diverse Möglichkeiten, sich in verschiedenen Soft-Skill-Bereichen weiterzubilden.

## Gesundheit und Wohlbefinden

2023 veranstalteten wir erneut die TeamViewer Health Days (TeamViewer Gesundheitstage) in Zusammenarbeit mit verschiedenen externen Partnern wie z.B. Krankenkassen und dem Betriebsarzt. An unserem Hauptsitz in Göppingen hatten Mitarbeitende die Möglichkeit, vor Ort verschiedene Vorsorge- oder allgemeinmedizinische diagnostische Untersuchungen wahrzunehmen. Darüber hinaus umfasste das Programm virtuelle Veranstaltungen zu verschiedenen Gesundheitsthemen wie z.B. Stressbewältigung, Ernährung oder Bewegung oder auch praktische Kurse wie Yogastunden, die auch allen anderen Mitarbeitenden offenstanden.

## Flexibles Arbeiten

Flexible Arbeitsmodelle sind für TeamViewer fester Bestandteil eines attraktiven Arbeitgeberangebots. Dazu gehören flexible Arbeitszeitvereinbarungen, ein attraktives Teilzeitangebot, ein hybrides Arbeitsmodell, das den Mitarbeitenden eine ausgewogene Balance aus Arbeit von zu Hause und am jeweiligen Bürostandort erlaubt, sowie die Möglichkeit, einen Teil des Jahres wohnortunabhängig zu arbeiten. Um die Vereinbarkeit von Familie und Karriere zu fördern, bietet TeamViewer im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten und standortabhängig unterschiedliche Formen der Elternzeit an und fördert aktiv die Reintegration von Müttern und Vätern nach ihrer Rückkehr in den Beruf. Nähere Details finden sich im Abschnitt [Mitarbeitendenbindung](#).

## Feedback und Mitarbeitendenbeteiligung

Beteiligungsmöglichkeiten in Form von strukturierter Rückmeldung sind für unsere motivierten und engagierten Mitarbeitenden ein wichtiger Attraktivitätsfaktor. Mit 82 % fiel die Beteiligungsquote der festangestellten Mitarbeitenden an unserer jährlichen Befragung im Jahr 2023 erneut sehr hoch aus. Die durch die Befragung erlangten umfassenden und vielseitigen Einblicke nutzte TeamViewer zur Erstellung eines unternehmensweiten Aktionsplans auf verschiedenen Ebenen, sowohl lokal als auch global, der 2023 in Form verschiedener Optimierungsprojekte umgesetzt wurde.

Bei TeamViewer verfolgen wir in unseren zentralen und globalen Feedbackprozessen das Ziel, die individuelle Leistung zu evaluieren, Wertschätzung auszudrücken und konstruktives Feedback zu Entwicklungspotenzialen an die Mitarbeitenden zu geben. Unsere Führungskräfte wurden umfassend zu den Themen individuelles Feedback und Leistungsbeurteilung geschult. Auch alle nichtleitenden Mitarbeitenden sind umfassend über den Prozess informiert worden, insbesondere um die im Prozess vorgesehene Phase der Selbstreflexion effektiv nutzen zu können. Im Geschäftsjahr 2023 haben wir unsere Feedbackprozesse weiterentwickelt und noch spezifischer auf einzelne Rollen und Karrierepfade zugeschnitten. Im Geschäftsjahr 2024 werden wir diesen Prozess für alle Abteilungen fortführen und unsere Feedbackprozesse in unser neu eingeführtes HR-System einpflegen.



Offenheit und organisatorische Transparenz sind uns wichtig, um unsere Mitarbeitenden sowohl zu strategischen als auch zu operativen Themen auf dem Laufenden zu halten. Hierzu nutzen wir beispielsweise regelmäßige Mitarbeiterversammlungen (All Hands Meetings). Häufige Interaktionen innerhalb von Teams, aber auch abteilungsübergreifend sind für das Engagement der Mitarbeitenden wichtig. Wir fördern dies über unsere Kooperationsplattformen. Die regelmäßigen Updates ermöglichen es den Mitarbeitenden, sich auf globaler Ebene zu vernetzen und ein besseres Gespür für die offene und diverse TeamViewer-Kultur zu entwickeln.

Um eine effektive Mitarbeitendenbeteiligung sicherzustellen, wurde im Geschäftsjahr 2023 ein „World Works Council“ gegründet, der an allen Unternehmensstandorten weltweit die lokal spezifischen Belange der Mitarbeitenden gegenüber der Geschäftsführung vertritt. Dieses Organ wurde zusätzlich zum bereits bestehenden Betriebsrat der TeamViewer-Gesellschaften am Standort Göppingen formiert.



# 5 Umwelt- und Klimaschutz

## Klimastrategie

Der Schutz der Umwelt und des Klimas sind wichtige Anliegen von TeamViewer und wurden in der Materialitätsanalyse als wesentlich für das Unternehmen eingestuft. Auch im Rahmen unseres Nachhaltigkeitsprogramms c-a-r-e wird den Themen Klima- und Umweltschutz eine hohe Priorität beigemessen.

Als Anbieter von Software für Remote Connectivity erkennen wir das erhebliche Potenzial, einen positiven Beitrag zur Dekarbonisierung der Wirtschaft zu leisten. Dies realisieren wir, indem wir Kunden dabei unterstützen, CO<sub>2</sub>-Emissionen zu reduzieren, und unseren eigenen Geschäftsbetrieb umweltfreundlich gestalten. Unser Ziel ist es, entlang der gesamten Wertschöpfungskette 100 % erneuerbare Energie zu nutzen.

Mit der Aufnahme von Umwelt- und Klimabelangen in das eigene Chancen- und Risikomanagement hat der Klimaschutz für TeamViewer eine besondere Bedeutung erlangt. Entsprechend wird der unternehmens- und produktbezogene CO<sub>2</sub>-Fußabdruck (Scope 1, 2, 3) seit dem Geschäftsjahr 2019 berechnet.

Gemeinsam mit der Science Based Targets Initiative (SBTi) haben wir konkrete, zeitlich festgelegte absolute Ziele zur Reduzierung der Treibhausgasemissionen auf Unternehmensebene festgelegt. Unser kurzfristiges Ziel (SBTi short-term target) umfasst die Verpflichtung, unsere absoluten Treibhausgasemissionen Scope 1 und 2 bis 2030 um 50 % im Vergleich zum Basisjahr 2021 zu reduzieren. Zusätzlich streben wir an, die absoluten Scope-3-THG-Emissionen aus gekauften Waren, Dienstleistungen und Investitionsgütern im gleichen Zeitraum um 37,8 % zu reduzieren. Als langfristiges Ziel (SBTi long-term target) verpflichten wir uns, die Treibhausgasemissionen in den Bereichen 1, 2 und 3 bis 2040 im Vergleich zum Basisjahr 2021 um 90 % zu reduzieren. Diese Verpflichtung bedeutet, dass TeamViewer sich darauf festgelegt hat, bis 2040 – zehn Jahre früher als von der SBTi empfohlen – Netto-Null-Treibhausgasemissionen in der gesamten Wertschöpfungskette zu erreichen. Die SBTi ordnet Ziele anhand der Langzeittemperaturpfade von deutlich unter 2 °C und 1,5 °C ein. Das Validierungsteam der SBTi hat die Zielambitionen TeamViewers in den Bereichen Scope 1 und 2 überprüft und festgestellt, dass diese im Einklang mit der 1,5 °C-Trajektorie stehen. Durch die

Veröffentlichung unserer SBTi-Reduktionsziele verpflichten wir uns, unsere Klimaziele nach wissenschaftlichen Standards zu überprüfen und damit unseren Beitrag zur Begrenzung der globalen Erderwärmung, nach Vorgaben des Pariser Abkommens, zu erfüllen.

Im Jahr 2023 haben wir die erste Version unseres Climate Transition Plans erstellt, der unsere Strategie zur Dekarbonisierung konkretisiert. Dieser Plan setzt klare Ziele, um die Einhaltung unserer kurz-, mittel- und langfristigen Umweltziele sicherzustellen. Der Climate Transition Plan bildet das Fundament unserer Bemühungen, sicherzustellen, dass wir konsequent und transparent handeln, und bekräftigt unser Engagement, unternehmerische Verantwortung für den aktiven Schutz des Klimas zu übernehmen. Darauf aufbauend haben wir 2023 begonnen, in die langfristige Speicherung von Kohlendioxidemissionen zu investieren.

Wir orientieren uns an branchenüblichen Standards und unterziehen uns regelmäßigen externen Überprüfungen, um die Validität unserer Klimastrategie kontinuierlich zu gewährleisten. Unsere Teilnahme an der Carbon Disclosure Project (CDP)-Berichterstattung seit 2021 und die Verbesserung unseres Ergebnisses von „B“ auf „B+“ im Jahr 2023 bestätigen TeamViewer ein aktives Umweltmanagement.

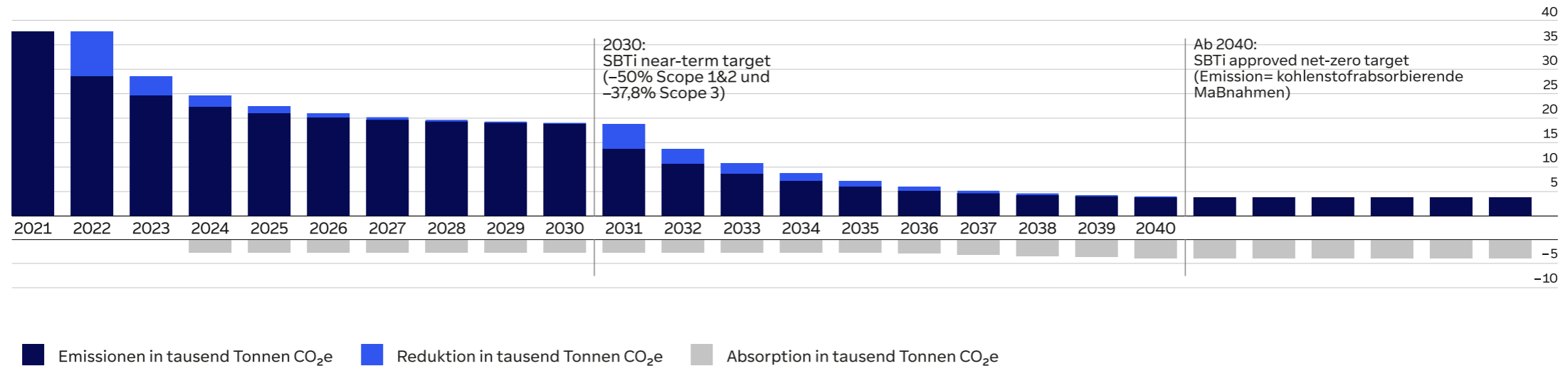
## Umweltschutz

Umweltschutz ist ein wichtiges Anliegen in der gesamten Wertschöpfungskette von TeamViewer. Grundprinzipien zu ressourcenschonendem Handeln sind im Code of Conduct sowie in unserem Supplier and Business Partner Code of Conduct verankert. TeamViewer strebt einen verantwortungsvollen Umgang mit Energie, Wasser und anderen natürlichen Ressourcen im gesamten Geschäftsbetrieb an. Das Unternehmen optimiert seine Energieeffizienz und bevorzugt regenerative Energiequellen. Bildung wird als zentraler Einflussfaktor für zukünftige Verbesserungen beim Umweltschutz betrachtet. Mitarbeitende werden intern in ressourcenschonendem Verhalten geschult.

Im Jahr 2023 haben sich keine umweltrelevanten Vorfälle ereignet und es wurden keine entsprechenden Bußgelder verhängt.



### TeamViewers Weg zu Netto-Null-Emissionen



## Klimaschutz und der Weg zu Netto-Null-Treibhausgasemissionen

TeamViewer wurde 2005 mit dem zentralen Anliegen gegründet, physische Distanzen zu überwinden, indem Anwender sich aus der Ferne mit Computern und anderen Geräten verbinden können. Dies führt nicht nur zu Effizienzgewinnen in Form von Zeit- und Kostenersparnis für unsere Kunden, sondern trägt auch durch die Vermeidung von Reisen zur Reduzierung von Kohlenstoffemissionen bei.

Unser übergeordnetes Umweltziel ist es, anderen Unternehmen und Einzelpersonen die Reduzierung ihrer Kohlenstoffemissionen zu ermöglichen, indem wir eine benutzerfreundliche Technologie bereitstellen, die es erlaubt, sich von überall und zu jeder Zeit zu verbinden. Gleichzeitig verpflichtet sich TeamViewer zur Reduktion seiner eigenen Emissionen und

plant, die verbleibenden Emissionen gemäß den Vorgaben der Science Based Targets Initiative aus der Atmosphäre zu entziehen und langfristig zu speichern.

Im Jahr 2023 haben wir begonnen, in ein Portfolio verschiedener Methoden zur Entfernung von Kohlendioxid (Carbon Dioxide Removal, CDR) zu investieren, um einen Teil der ausgestoßenen Treibhausgasemissionen (2.695 t CO<sub>2</sub>e) aus der Atmosphäre zu entfernen und langfristig zu speichern. Diese Maßnahme wurde in der Berechnung des Corporate Carbon Footprints (CCF) nicht berücksichtigt. Wie in der Grafik „TeamViewers Weg zu Netto-Null-Emissionen“ dargestellt, planen wir, das CDR-Volumen ab 2025 deutlich zu erhöhen.



## Maßnahmen zur Emissionsreduktion

Zur Erreichung seiner Reduktionsziele hat TeamViewer fünf wesentliche Maßnahmen definiert:

1. Erneuerbare Energie
  - Datendienste mit 100 % erneuerbarer Energie beziehen
  - Betrieb der Bürogebäude mit 100 % erneuerbaren Energien
2. Einwirken auf die Lieferkette
  - Verpflichtung der Lieferanten zur Definition von Zielen zur Verringerung der Kohlenstoffemissionen
3. Erhöhung der Produkteffizienz
  - Verringerung der Datenintensität unserer Dienstleistungen und damit Verringerung des Energiebedarfs entlang der gesamten Wertschöpfungskette
4. Emissionseffiziente Geschäftsreisen
  - Vermehrter Einsatz von Bahn und öffentlichen Verkehrsmitteln und die Vermeidung von Kurzstreckenflügen
5. Hybrides Arbeitsmodell
  - Reduzierung der Emissionen des beruflichen Pendelns durch 60 % Homeoffice

Über diese fünf Maßnahmen hinaus investiert TeamViewer signifikant in die Verbesserung der Datenqualität. Dies gilt sowohl für die Erhöhung des Primärdatenanteils aus dem eigenen Betrieb und der Lieferkette als auch insbesondere für die Qualität der Berechnung des CO<sub>2</sub>-Fußabdrucks.

TeamViewer unterstreicht seine Verpflichtung zur Erreichung der Reduktionsziele auch damit, dass die Vergütung des Vorstands an klar definierte ESG-Ziele gekoppelt ist. Seit dem Geschäftsjahr 2023 sind neben den ESG-Zielen Mitarbeiterzufriedenheit, Frauenanteil sowie Compliance und Sicherheit klar messbare Reduktionen der CO<sub>2</sub>-Emissionen als persönliche Leistungskriterien der einzelnen Vorstandsmitglieder definiert (vgl. Kapitel B\_8 „Vergütungsbericht“ des Geschäftsberichts 2023).

## Nachhaltige Lieferkette

Durch eine konsequente und nachhaltige Modernisierung der eigenen Lieferkette und der damit zusammenhängenden Beschaffungsprozesse wird TeamViewer seiner Verantwortung gegenüber Gesellschaft und Aktionären gerecht. Ziel ist es, eine durchgängig nachhaltige Lieferkette zu schaffen und in den Einkaufsprozessen zu verankern.

Der angestrebte Umbau der Strukturen fußt auf einem mehrstufigen Vorgehen. Er umfasst die Bereiche Nachhaltigkeit und Umwelt (dabei z.B. insbesondere den CO<sub>2</sub>-Fußabdruck in der Lieferkette), Arbeits- und Menschenrechte (wie bspw. auch im Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz geregelt) sowie Compliance-Aspekte (Korruption, Datenschutz etc.).

Zusätzlich zu bereits seit Jahren etablierten Maßnahmen zur Erfüllung gesetzlicher Mindestanforderungen wird in einem darüber hinausgehenden Schritt aktuell zunächst eine umfassende Bestandsaufnahme der momentanen Situation durchgeführt. Das passiert unter anderem unter Einbeziehung von führenden Plattformen zur Quantifizierung des Nachhaltigkeitsstatus über die einzelnen Bereiche hinweg.

Parallel dazu werden Gespräche und Abstimmungen mit den volumenmäßig größten Lieferanten geführt (z.B. Cloud-Providern), um bereits kurzfristig erste Optimierungsmaßnahmen einleiten zu können. Hier geht es insbesondere um Themen wie Energie- und Ressourcenverbrauch oder die Sicherstellung, dass auch TeamViewers Partner klare und realistische Nachhaltigkeitsziele verfolgen. Die Grundlage dieser Gespräche bildet TeamViewers Supplier and Business Partner Code of Conduct, dessen Unterzeichnung für alle Lieferanten verpflichtend ist.

Die weiteren Schritte bestehen schließlich aus der strukturellen Verankerung aller Prinzipien in überarbeiteten Einkaufsprozessen und -richtlinien sowie der Durchführung von entsprechenden jährlichen Fortbildungs- und Trainingsmaßnahmen für die Mitarbeitenden in diesen Bereichen. Hierdurch wird sichergestellt, dass zukünftig im Rahmen der Beschaffung eine ebenso sorgfältige Abwägung von Nachhaltigkeitsfaktoren stattfindet, wie dies heute für die rein kommerziellen Konditionen der Fall ist.

Das auf den erfassten Daten basierende Reporting erlaubt es TeamViewer schließlich, zielgerichtete und kontinuierliche Verbesserungen durchzuführen. Dadurch werden die Risiken reduziert, mit den falschen Partnern zusammenzuarbeiten, mittelfristig deutliche wirtschaftliche Vorteile erarbeitet und eine schrittweise Annäherung an die gesetzten Ziele in Bezug auf Nachhaltigkeit weiter vorangetrieben.



## TeamViewer-Technologie schützt die Umwelt

Remote Connectivity kann einen erheblichen positiven Effekt auf die Erreichung globaler Klimaziele haben. Um diesen Effekt zu quantifizieren, hat TeamViewer erstmals für das Jahr 2019 gemeinsam mit externer Beratung die CO<sub>2</sub>-Einsparungen quantifiziert, die auf den Einsatz von TeamViewer-Produkten zurückzuführen sind.

Im Geschäftsjahr 2023 wurde die Studie zu unseren CO<sub>2</sub>-Einsparungen wiederholt. Die Grundlage bildet der Corporate Carbon Footprint (CCF) gemäß dem Greenhouse Gas (GHG)-Protokoll sowie ein darauf aufbauender Product Carbon Footprint (PCF). Eine Auswertung von anonymen Verbindungsdaten wurde anschließend mit der Rückmeldung von privaten und gewerblichen Nutzern zu ihrem Nutzungs- und damit verbundenen Reiseverhalten kombiniert und durch weitere Experteninterviews verifiziert. Das von internen und externen Experten als am realistischsten bewertete Szenario entspricht einer Vermeidung von 41 Millionen Tonnen CO<sub>2</sub>. Die gesamte Studie wurde von TÜV SÜD kritisch geprüft.

## CO<sub>2</sub>-Bilanz

Im Geschäftsjahr 2023 hat TeamViewer erneut seine Treibhausgasemissionen gemäß GHG-Protokoll erfasst und plant, diese Messung auch weiterhin jährlich durchzuführen. Die Berechnung des CO<sub>2</sub>-Fußabdrucks für 2023 wurde in Zusammenarbeit mit externen Beratern erstellt und anschließend von Dritten verifiziert.

Die ermittelten Emissionen in t CO<sub>2</sub>e verteilen sich wie folgt auf die Scopes 1 bis 3:

### Entwicklung der CO<sub>2</sub>-Emissionen

Angaben in Tonnen CO <sub>2</sub> e	2021	2022	2023	Veränderung ggü. Vorjahr
Scope 1	222	353	202	-43 %
Scope 2	255	54	31	-41 %
Scope 3	38.665	28.443	24.276	-15 %
<b>Gesamter CO<sub>2</sub>-Fußabdruck</b>	<b>39.142</b>	<b>28.850</b>	<b>24.510</b>	<b>-15 %</b>

### Entwicklung der CO<sub>2</sub>-Emissionen pro Mio. EUR Umsatz

Angaben in Tonnen CO <sub>2</sub> e/Mio. EUR	2021	2022	2023	Veränderung ggü. Vorjahr
Scope 1	0,4	0,6	0,3	-48 %
Scope 2	0,5	0,1	0,05	-47 %
Scope 3	77,2	50,3	38,7	-23 %
<b>Gesamter CO<sub>2</sub>-Fußabdruck</b>	<b>78,1</b>	<b>51,0</b>	<b>39,1</b>	<b>-23 %</b>

Die gesamten Netto CO<sub>2</sub>-Emissionen von TeamViewer sanken im Geschäftsjahr 2023 um 15 % im Vergleich zum Vorjahr, was einer Reduktion von rund 4.300 t CO<sub>2</sub>e entspricht. Entscheidende Faktoren für die erzielten Reduzierungen sind die intensive Zusammenarbeit mit unseren Lieferanten, die ebenfalls auf Emissionsreduktion abzielen, sowie die erheblich verbesserte Qualität der eingehenden Daten. Zudem gewährleisteten wir nach Möglichkeit stets, dass unser Stromverbrauch zu 100 % aus erneuerbaren Energiequellen gedeckt wird. Unser vorrangiges Ziel ist dabei der direkte Bezug von erneuerbarer Energie. In Fällen, in denen dies im Geschäftsjahr 2023 noch nicht realisierbar war, haben wir auf elektronisch dokumentierte Energieattributzertifikate (Energy Attribute Certificates = EACs) zurückgegriffen, um den Nachweis zu erbringen.

Mit dem Geschäftsjahr 2023 passen wir unsere Berechnung und Veröffentlichung an die Vorgaben der SBTi an. Vorjahreswerte sind entsprechend angepasst.





# 6 Energie-, Abfall- und Wassermanagement

## Energie

Jahr	Energieverbrauch absolut (in kWh)	Entwicklung ggü. Vorjahr (in %)	Energieverbrauch relativ pro Mitarbeitenden (in kWh)	Entwicklung ggü. Vorjahr (in %)	Energieverbrauch relativ pro Mio. EUR Umsatz (in kWh)	Entwicklung ggü. Vorjahr (in %)
<b>2023</b>	<b>4.329.313</b>	<b>33 %</b>	<b>2.963</b>	<b>26 %</b>	<b>6.908</b>	<b>20 %</b>
2022	3.256.292	-2 %	2.349	4 %	5.754	-13 %
2021	3.328.197	-23 %	2.306	-44 %	6.643	-29 %
2020	4.309.053	-1 %	4.088	-44 %	9.386	-29 %
2019	4.336.024	-	5.036	-19 %	11.112	-16 %

Analog zur Erreichung unserer Reduktionsziele verpflichten wir unsere Lieferanten ebenfalls zu mehr Effizienz und zügigem Wechsel auf erneuerbare Energiequellen. Dies wird über einen Due-Diligence-Prozess im Rahmen des global verpflichtenden Supplier and Business Partner Code of Conduct überwacht.

## Abfall

Mülltrennungsmöglichkeiten wurden bereits in den vergangenen Jahren an allen deutschen Standorten eingeführt und werden zunehmend global ausgerollt und optimiert. Zur Vermeidung von Einwegplastik sind an nahezu allen Standorten abwaschbares und wiederverwendbares Geschirr, Besteck und Trinkgefäße oder Wasserspender vorhanden.

Besonders wichtig ist uns die Verlängerung der Lebenszyklen unserer IT und der elektronischen Geräte. Nach durchschnittlich drei Jahren werden unsere Geräte aussortiert, allerdings dann nicht verschrottet, sondern an Zweitverwertungspartner verkauft (teilweise lokal gespendet) und können nach einer technischen und datenschutzkonformen Überarbeitung weitergenutzt werden.

Jahr	Abfallmenge absolut (in kg)	Entwicklung ggü. Vorjahr (in %)	Abfallmenge relativ pro Mitarbeitenden (in kg)	Entwicklung ggü. Vorjahr (in %)	Abfallmenge relativ pro Mio. EUR Umsatz (in kg)	Entwicklung ggü. Vorjahr (in %)
<b>2023</b>	<b>38.063</b>	<b>7 %</b>	<b>26</b>	<b>7 %</b>	<b>61</b>	<b>7 %</b>
2022	35.408	-5 %	24	-5 %	56	-5 %
2021	37.274	1 %	26	1 %	59	1 %
2020	36.817	-18 %	25	-52 %	59	-49 %
2019	44.864	-	52	-	115	-



## Wassermanagement

Jahr	Abwasser- menge absolut (in m <sup>3</sup> )	Entwicklung ggü. Vorjahr (in %)	Abwasser- menge relativ pro Mitarbeitenden (in m <sup>3</sup> )	Entwicklung ggü. Vorjahr (in %)	Abwasser- menge relativ pro Mio. EUR Umsatz	Entwicklung ggü. Vorjahr (in %)
<b>2023</b>	<b>7.179</b>	<b>-36 %</b>	<b>5</b>	<b>-40 %</b>	<b>11</b>	<b>-43 %</b>
2022	11.275	-2 %	8	-49 %	20	-57 %
2021	11.550	83 %	16	167 %	46	229 %
2020	6.298	+1 %	6	-14 %	14	-13 %
2019	6.257	-	7	-	16	-

Die Frischwassernutzung wird ab 2023 zusätzlich für alle Büros global berechnet.

Jahr	Frischwas- sermenge absolut (in m <sup>3</sup> )	Entwick- lung ggü. Vorjahr (in %)	Frischwasser- menge relativ pro Mitarbeitenden (in m <sup>3</sup> )	Entwick- lung ggü. Vorjahr (in %)	Frischwas- sermenge relativ pro Mio. EUR Umsatz	Entwick- lung ggü. Vorjahr (in %)
<b>2023</b>	<b>3.377</b>	<b>-</b>	<b>2</b>	<b>-</b>	<b>5</b>	<b>-</b>



# 7 Soziale Verantwortung

## Unser Verständnis

Als globales Unternehmen übernimmt TeamViewer weltweit Verantwortung – für seine Geschäftstätigkeit, für Umwelt und Klima, für seine Mitarbeitenden und nicht zuletzt für die lokalen Gemeinschaften, in denen sich unsere Niederlassungen befinden. Unser soziales Engagement fußt dabei auf den Prinzipien unseres Nachhaltigkeitsprogramms c-a-r-e: Collaboration (Zusammenarbeit), Access (Zugang zu Technologie), Reduction (Reduktion von Emissionen) und Equity (Gleichheit).

Ziel all unserer sozialen Aktivitäten soll es sein, das Gemeinwesen zu stärken, den Austausch zwischen Menschen zu fördern und damit die Grundlage für kulturelle Vielfalt und Teilhabe zu schaffen. Indem wir Schulen und Hochschulen aktiv unterstützen, erhöhen wir die Bildungschancen von Jugendlichen und jungen Erwachsenen durch den besseren Zugang zu Technologie.

Unsere externen Maßnahmen gehen dabei Hand in Hand mit unseren internen Projekten für mehr Nachhaltigkeit, die im Unterkapitel „Nachhaltigkeitsprogramm c-a-r-e“ des vorliegenden nichtfinanziellen Konzernberichts dargestellt sind.

## Unser Beitrag

TeamViewers Engagement umfasst drei Dimensionen, von der indirekten Unterstützung von Organisationen über die gezielte Förderung ausgewählter lokaler Initiativen bis zum persönlichen Einsatz von TeamViewer-Mitarbeitenden vor Ort.

Zur ersten Dimension zählt unser „TeamViewer for Good“-Programm. Damit bieten wir gemeinnützigen Institutionen weltweit Lizenzen für unsere Lösungen zu einem stark reduzierten Preis oder sogar kostenlos an. Im Jahr 2023 konnten wir auf diese Weise mehr als 1.500 Lizenzen spenden.

Auf lokaler Ebene haben wir unter anderem eine Partnerschaft mit der Fachhochschule am TeamViewer-Hauptsitz Göppingen, um insbesondere die Technologiestudiengänge zu unterstützen. In diesem Rahmen vergeben wir jährlich mehrere Stipendien an Studierende in einem naturwissenschaftlichen Studiengang für die Durchführung von Forschungsarbeiten. Zusätzlich unterstützen wir das Girls' Digital Camp der Fachhochschule, mit dem junge Mädchen für MINT-Fächer (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik) begeistert werden sollen. Zudem fördern wir mehrere Initiativen, die Schülerinnen und Schülern einen besseren Zugang zu Technik ermöglichen möchten, darunter Tech4Girls, eine Initiative der gemeinnützigen Organisation TechEducation, die es sich zur Aufgabe gemacht hat, die Kluft zwischen den Geschlechtern im IT-Bereich zu überbrücken. Mithilfe einer Spende von TeamViewer können nun zwei Schulen in einkommensschwachen Gebieten Berlins an diesem Programm teilnehmen.

Auch darüber hinaus engagieren wir uns an unseren Standorten in Deutschland, Griechenland, den USA und Australien, um die Gemeinschaft vor Ort zu stärken. Mit unseren Spenden unterstützen wir etwa kleinere Sportvereine, Initiativen für psychische Gesundheit und soziale Unterstützung sowie Organisationen, die sich für Klimaschutz, Vielfalt und Integration einsetzen.

Schließlich haben sich auch unsere Mitarbeitenden im vergangenen Jahr persönlich aktiv engagiert, um ihr Wissen und ihre Erfahrungen in ihrer Gemeinschaft einzubringen. So luden wir in Armenien und Griechenland gezielt Schülerinnen und Studentinnen in unsere Büros ein, um ihnen aus erster Hand die Möglichkeiten einer Karriere im Tech-Bereich vorzustellen. An unserem Hauptsitz in Göppingen boten Kolleginnen und Kollegen in Zusammenarbeit mit einer örtlichen Initiative einen Programmierworkshop an, in dem die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erste eigene Erfahrungen im Erstellen von Anwendungen sammeln konnten.



# 8 Inhaltsindex für GRI, SDG, UN Global Compact, WEPs und SASB

Kapitel Nichtfinanzieller Bericht	GRI	SDGs	UNGC-Prinzipien	WEPs
<b>01 Grundlagen des nichtfinanziellen Berichts</b>				
<b>02 Nachhaltigkeit bei TeamViewer</b>				
Doppelte Materialitätsanalyse	3, 102–15, 103–1, 201–2	4, 5, 7, 8, 9, 10, 12, 13, 16, 17		1, 2, 3, 4
Nachhaltigkeitsziele		4, 5, 7, 8, 9, 10, 12, 13, 16, 17	8, 9	2, 7
Nachhaltigkeitsmanagement	102–29, 103–2	4, 5, 7, 8, 9, 10, 12, 13, 16, 17	7, 8	1, 7
<b>03 Governance und Integrität</b>				
Achtung der Menschenrechte	407, 408, 409	5, 8, 10	1, 2, 3, 4, 5, 6	2
Bekämpfung von Korruption und Bestechung	205, 206	16, 17	10	
Transparenz und Zusammenarbeit	207	16, 17		
<b>04 Mitarbeitende</b>				
Personalmanagement und Unternehmenskultur	102–8	8, 10	6, 8, 10	1, 2
Entwicklung der Mitarbeitendenzahl	2-7, 405, 406	5, 8	6	1, 7
Mitarbeitendenbindung		5, 8, 10	6	
Vielfalt und Antidiskriminierung	405, 406	5, 8, 10	6	1, 2, 5, 6, 7
Mitarbeitendentraining und -entwicklung	404	4, 8	6	1, 2, 4, 7

Kapitel Nichtfinanzieller Bericht	GRI	SDGs	UNGC-Prinzipien	WEPs
Gesundheit und Wohlbefinden	403	3, 8		3
Flexibles Arbeiten	401–2	8		2, 3
Mitarbeitendenengagement und Feedback	102–43, 403–4	8	2	
<b>05 Umwelt- und Klimaschutz</b>				
Klimastrategie	103–2, 308	12, 13, 17	7, 8	
Umweltschutz	302, 305	12, 13	7, 8	
Klimaschutz und der Weg zu Netto-Null-Treibhausgasemissionen	302, 305	13, 17		
CO <sub>2</sub> -Bilanz	302, 305	12, 13	7	
<b>06 Energie-, Abfall- und Wassermanagement</b>				
Energie	302	7, 12, 13, 15	7	
Abfall	306	12, 13, 15	7	
<b>07 Soziale Verantwortung</b>				
Unser Verständnis	413	4, 5, 8, 10, 12, 13, 17	1, 8	1, 2, 4, 6
Unser Beitrag	413	4, 5, 17	8	1, 2, 4, 6

**Übersicht über Referenzen zu relevanten Sustainability Accounting Standards Board (SASB)-Standards**

<b>Kapitelzuordnung Geschäftsbericht 2023</b>	<b>SASB</b>
Grundlagen des Konzerns (Zusammengefasster Lagebericht)	TC-SI-000.A
Konzernabschluss der TeamViewer SE	TC-SI-000.A
Datenschutz und Informationssicherheit (Zusammengefasster Lagebericht)	TC-SI-000.B
Konzernabschluss der TeamViewer SE	TC-SI-000.B
Datenschutz und Informationssicherheit (Zusammengefasster Lagebericht)	TC-SI-000.C
Konzernabschluss der TeamViewer SE	TC-SI-000.C
Energie-, Abfall- und Wassermanagement (Nichtfinanzieller Bericht)	TC-SI-130a.1
Energie-, Abfall- und Wassermanagement (Nichtfinanzieller Bericht)	TC-SI-130a.2
Klimaschutz und der Weg zu Netto-Null-Treibhausgasemissionen (Nichtfinanzieller Bericht)	TC-SI-130a.3
Datenschutz und Informationssicherheit (Zusammengefasster Lagebericht)	TC-SI-220a.1
Märkte und Vertrieb (Zusammengefasster Lagebericht)	TC-SI-220a.5
Achtung der Menschenrechte (Nichtfinanzieller Bericht)	TC-SI-220a.5
Datenschutz und Informationssicherheit (Zusammengefasster Lagebericht)	TC-SI-230a.2
Mitarbeitende (Zusammengefasster Lagebericht und Nichtfinanzieller Bericht)	TC-SI-330a.1
Mitarbeitende (Zusammengefasster Lagebericht und Nichtfinanzieller Bericht)	TC-SI-330a.2
Vielfalt und Antidiskriminierung (Nichtfinanzieller Bericht)	TC-SI-330a.3
Bekämpfung von Korruption und Bestechung (Nichtfinanzieller Bericht)	TC-SI-520a.1
Chancen- und Risikobericht (Zusammengefasster Lagebericht)	TC-SI-550a.1
Chancen- und Risikobericht (Zusammengefasster Lagebericht)	TC-SI-550a.2



TeamViewer SE  
Bahnhofplatz 2  
73033 Göppingen  
Deutschland

[www.teamviewer.com](http://www.teamviewer.com)